toppharm Apotheke Gächter

> **Bahnhof Pratteln Migros Pratteln**

Mehr als 3 Medikamente? Polymedikationscheck! Fragen Sie uns.

toppharm Apotheken Muttenz

> **Arbogast** Apotheke Schänzli Apotheke 4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. November 2017 - Nr. 45



Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

www.hellag.ch

Hermann Ries beendet seine Coiffeur-Karriere

Muttenz. Der in Pratteln aufgewachsene Coiffeur Hermann Ries hat sich in jungen Jahren selbstständig gemacht und sich in Muttenz den Traum vom eigenen Salon erfüllt. Nach 50 Jahren gibt der 77-Jährige sein Geschäft aus gesundheitlichen Gründen auf. Seite 3

Nur Superlative für das neue Werk von Coop

Pratteln. Kurz vor dem Tag der offenen Tür für alle im neuen Schoggihüsli fand auch die offizielle Eröffnung des gesamten neuen Coop-Produktionsstandorts in Salina Raurica statt. Die Blicke hinter die Kulissen entzückten Medien sowie die Prattler Prominenz. Seite 13

Arbeit und Freude zugleich – erfolgreicher Naturschutztag



Bei einem Schwatz und mit tierischer Begleitung wird die Arbeit zum Vergnügen. Anlässlich des Baselbieter Naturschutztages war auch der Naturschutzverein Muttenz im Einsatz – unter anderem für das Artförderungs-Projekt «Rebberg-Zinggibrunn». Seite 5











Wir suchen für unsere Kunden Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland

in Basel und näherer Umgebung. 100% Diskretion zugesichert.

Trisnova Tel. 061-313 61 16 info@trisnova.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Neue Wohnungen in Muttenz



Mehrfamilienhaus-Neubau mit 6 attraktiven Eigentumswohnungen

An der **Baselstrasse** in **Muttenz** erstellen wir im 2018 dieses Mehrfamilienhaus mit 3½ und 4½ - Zimmer Eigentumswohnungen.

41/2 Zimmer-Wohnungen

ab CHF 1'090'000 .--

31/2 Zimmer-Dachwohnungen

ab CHF 850'000 .--

Hobbyräume können optional erworben werden.

Geniale & Urban Architekten GmbH
Baselstr. 21, Reinach Tel. 061 / 717 30 70

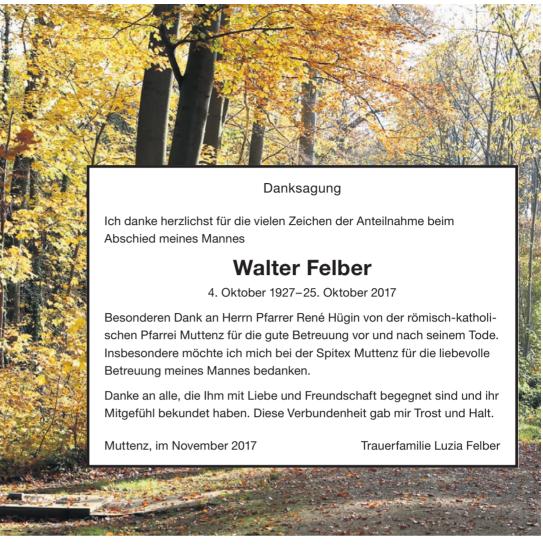
www.geniale-urban.ch

Zu vermieten per 1. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung

4½-Zimmer-Altwohnung

an der Hauptstrasse in Muttenz. Nähe Bus, Tram, Post und Coop. 3½ Zimmer (ca. 90 m²), Bad, sep. WC, Réduit, im Dachgeschoss attraktiver Atelierraum (ca. 50 m²).

Tel. für Interessenten 061 467 57 55



Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
aber
auch
keines

Inserate sind
GOLD wert

zu

gross



Die Bürgergemeinde informiert:

Der Bürgerrat freut sich die Mitteilung machen zu können, dass Frau Maria Teresa Gonzalez Ihre Arbeit seit dem 01. Oktober 2017 bei der Bürgergemeinde Muttenz aufgenommen hat. Wir wünschen unserer neuen Mitarbeiterin viel Erfolg und Zufriedenheit.

Am 11.11.2017 findet unser Waldfrontag statt! Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist um 08.00 Uhr beim Dorfbrunnen. Bitte denken Sie an Arbeitshandschuhe, gutes Schuhwerk und angemessene Kleidung. Das Mittagessen wird von der Bürgergemeinde Muttenz offeriert.

Der Bürgerrat



Muttenz

Coiffeur mit Leib und Seele geht in den Ruhestand

Ein halbes Jahrhundert hat Hermann Ries in Muttenz seine Dienste als Coiffeur verrichtet. Nun wird die Salontür geschlossen.

Von Tamara Steingruber

Hermann Ries zieht einen Schlussstrich. 50 Jahre lang hat er in Muttenz seinen Coiffeursalon geführt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schliesst er sein Geschäft Ende November. Ries hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und ist dieser weit über das Pensionsalter hinaus nachgegangen. Heute, mit 77 Jahren, wollen seine Knie nicht mehr und so geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Der Coiffeursalon befand sich zuerst im Gebäude der ehemaligen Wirtschaft zum Bären und seit 1968 an der Hauptstrasse 9, wo einst das Milchhüsli war. Ein Geschäft mitten im Dorfkern zu führen, damit ist für Ries ein Traum in Erfüllung gegangen.

Einige seiner Familienangehörigen waren Friseure und so lag es nahe, dass auch Hermann Ries die Kunst des Haareschneidens erlernte. In Pratteln absolvierte er beim Coiffeurgeschäft Reichenstein heute «Richstone» - seine Ausbildung. Weil Ries nicht gut mit Chefs umgehen konnte, war ihm bald klar, dass er sich selbstständig machen möchte. Angefangen hat er mit einem Herren- und Damensalon. Später fokussierte er sich auf die Herrenkundschaft. «Mein ehemaliger Lehrmeister hat mir das empfohlen», erzählt Ries. «Frauen wechseln öfter den Coiffeur, Herren sind treuer.» Ries hatte in seinem Kundenkreis viele Geschäftsmänner und Menschen mit grossen Namen, die es schätzten, dass sie sich mit ihrem Coiffeur alleine in einem Raum aufhalten, wenn sie sich diesem im Gespräch anvertrau-



Klein, aber fein ist das Coiffeurge schäft von Hermann Ries an der Hauptstrasse im Muttenzer Dorfzentrum. Foto Tamara Steingruber

en. Eine ganze Reihe von Muttenzer Gemeindepräsidenten gingen übrigens auch beim Coiffeur Ries ein

Termine auf Voranmeldung beim Friseur sind heute nichts Ungewöhnliches mehr. Hermann Ries war damals aber einer der ersten, der «auf Bestellung» arbeitete. Das schreckte die Kundschaft ab. Jede Veränderung erfordert eben eine Gewöhnungszeit. Was bei den Kunden aber stets gut ankam, war der freundlich Umgang, den Ries pflegte. Auch die ein oder andere Freundschaft entstand dabei. Der heute 77-Jährige geht sogar auf die Beerdigungen seiner Kunden. «Das gehört für mich einfach dazu», meint Ries

Guter Schnitt passt zum Typ

Hermann Ries hat stets auf Qualität geachtet und mit seinem Geschäft war er immer auf dem neusten Stand. Jedes Jahr hat er sich weitergebildet. Ries hat sich in der ganzen Nordwestschweiz einen Namen gemacht. Doch was macht für ihn einen guten Haarschnitt

aus? «Die Frisur muss auch nach dem ersten Haarewaschen sitzen», sagt Ries. «Ausserdem muss der Schnitt zum Typ passen.» Wenn es sein musst, hat Ries seinen Kunden von Frisuren, die nicht zu ihnen passten, abgeraten. Jedes Haar hat ausserdem eine andere Struktur und benötigt unterschiedliche Pflege. Ries empfiehlt daher, den Salon nicht zu oft zu wechseln. So kann der Coiffeur das Haar kennelernen und weiss, wie es reagiert.

Qualität hat nachgelassen

Dass der Beruf Coiffeur heute «am Boden» ist, bedauere Ries sehr. Die Preise sind gesunken und gewisse Schnitte und Techniken werden nicht mehr beherrscht. Heute ist Schnellarbeit in vielen Salons Alltag. Ries hat sich immer die Zeit genommen, um sich vorzustellen, wie sein Werk am Schluss aussehen soll – und das nicht nur für die nächsten paar Stunden. Ganz wichtig war Ries auch, dass sich der Kunde bei ihm wohlfühlt: «Beim Coiffeur sollte man zu Hause sein», so Ries.

Nachrichten

Praxistagung für Fachkräfte

Demenz ist ein Thema, das immer mehr Menschen und Familien direkt betrifft. In Muttenz trafen sich 120 Fachpersonen zu diesem Thema. Der Anlass wurde vom Baselbieter Regierungsrat und Gesund-Thomas heitsdirektor eröffnet, der in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Thematik für die Bevölkerung und die Politik unterstrich. Gemäss den aktuell verfügbaren Zahlen leben in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland aktuell knapp 10'000 Menschen mit einer Demenz.

Fachpersonen der Spitex, Alterszentren und Pflegeheime sowie von Beratungsstellen und Gemeinden aus Basel-Stadt und Baselland und der übrigen Deutschschweizlauschten den Referaten von Expertinnen und Experten. In acht verschiedenen Workshops erlernten die engagierten Teilnehmenden neue Erkenntnisse und Strategien für ihre tägliche Arbeit. Der fachliche Austausch sowie die Diskussion und Weitergabe der bereits gemachten Erfahrungen sind wichtige Elemente in der professionellen Versorgung von Menschen mit Demenz.

Die Veranstaltung war Teil einer Reihe von Anlässen, die das Netzwerk Demenz für Fachkräfte regelmässig organisiert. Dies mit der Unterstützung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und den zuständigen Stellen der Nationalen Demenzstrategie 2014–2019 sowie den beiden Kantonen Basel-Stadt und Baselland.

Aktuell haben sich über 75 Organisationen im Netzwerk Demenz beider Basel zusammengeschlossen, mit dem Ziel, die Versorgung der betroffenen Menschen und ihrer Angehörigen zu verbessern. In Anbetracht dessen, dass in Zukunft immer mehr Menschen an Demenz erkranken werden, und der aktuellen Erkrankungszahlen, ist eine fundierte Bildung der Fachkreise in der professionellen Pflege und Betreuung enorm wichtig.

Stephan Flury, Geschäftsführer Netzwerk Demenz beider Basel

Muttenz

Fleissiger Naturschutzverein Dorfplatz wird wieder verzaubert Markus Hungerbühler stellt aus Gospelklänge in der Brockenhalle

6

Gemeinde Muttenz

An der Wehrmauer und am Turm der Dorfkirche darf mit Bewilligung des Gemeinderats über die Weihnachtszeit eine Lichtprojektion stattfinden. 11

Pratteln

Prattler Edelbrand «Burger meisterli» 13 Landratinside von Urs Hess 17 NS: Auswärtspunkt beim Leader 20 Infoanlass zu Kontaktpflege im Alter 22

Gemeinde Pratteln

Die Primarstufe hat ihr neues Schulprogramm dem Kanton zur Begutachtung vorgelegt. Die Rückmeldung ist sehrerfreulich ausgefallen. 21 In Büren SO (Im Schlössli 2)

Zu verkaufen

6-7i-FFH + Bauernhaus im Zentrum mit viel Umschwung - Fr. 1,3 Mio. Land: 1658 m²



Anton Eggenschwiler - 079 347 01 84 anton.eggenschwiler@bluewin.ch

In Hochwald SO (Rüteliweg 2) Zu verkaufen

6-Zi-Einfamilienhaus - 205 m² Fr. 1,39 Mio. - Land: 673 m²



Anton Eggenschwiler - 079 347 01 84 anton.eggenschwiler@bluewin.ch

Inserieren bringt Erfolg!

SCHWEIZERISCHE MORRUS CROHN UND COLITIS ULCEROSA VEREINIGUNG 5000 AARAU

Wie können Morbus Crohn und Colitis ulcerosa behandelt werden?

Schulmedizin und Komplementärmedizin bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Dienstag, 14. November 2017, ab 18.30 Uhr im Hotel Engel, Liestal

Programm:

- Konventionelle Therapien wie 5-ASA-Präparate, Steroide und Immunsuppressiva Dr. med. Patric Urfer, Leitender Arzt, Kantonsspital Baselland
- Biologische Therapien (Biologische Arzneimittel) PD Dr. med. Emanuel Burri, Leitender Arzt, Kantonsspital Baselland
- Komplementär-medizinische Therapien Prof. Dr. med. Frank Seibold, Gastroenterologische Praxis Balsiger, Seibold & Partner, Crohn-Colitis-Zentrum, Bern

Organisation:

Schweizerische Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung SMCCV www.smccv.ch

Mit freundlicher Unterstützung:

AbbVie • Atlantic • Ferring • Janssen-Cilag • MediService • MSD • Pfizer • Takeda • UCB-Pharma • Vifor

Der Muttenzer & Prattler Anzeiger gehört in jede Haushaltung!

Top 5 Belletristik

- 1. Didier Conrad,
- [2] Jean-Yves Ferri Asterix in Italien Comic | Egmont Ehapa Comic Collection
- 2. Yvette Kolb
- [1] Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz Roman | Verlag Johannes Petri



- 3. Daniel [4] Kehlmann
- 4. Robert Menasse
- Die Hauptstadt Roman | Suhrkamp Verlag
- Helen Liebendörfer
- [-] Ja und Amen? Hermann Hesses Mutter Marie Historischer Roman | Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Zoo Basel
- 1. Zoo Basel [2] Wimmelbuch Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- : 2. Rolf Dobelli
- : [1] Die Kunst des guten Lebens Philosophie | Piper Verlag
- 3. Benedikt Weibel
- [4] Das Jahr der Träume. 1968 und die Welt von heute Zeitgeschichte | NZZ Libro
- 4. Claudio Del Principe
- [-] A Casa Gut kochen. Besser essen. Jeden Tag. Kochbuch | AT Verlag



- 5. Martin Suter, [-] Stephan Eicher
- Song Book Musik | Diogenes Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Maria Callas
- [-] Live & Alive -The Ultimate Live Collection Remastered Klassik | Warner
 - 2. Daniil Trifonov
- [1] Chopin Evocation Klassik | DGG



- 3. Alicia Keys
- [-] Here Pop | Sony
- 4. Imelda Mav
- [3] Life Love Flesh Blood Pop | Universal
- 5. Anouar Brahem
- [5] Blue Maqams

Top 5

- 1. Die göttliche Ordnung
- [-] Marie Leuenberger, Ella Rumpf Spielfilm | Impuls
- 2. Ein Kuss von Béatrice -

.....

[-] Auf das Leben! Catherine Deneuve, **Catherine Frot** Spielfilm | Ascot Elite



- 3. Loving
- [-] Ruth Negga, Joel Edgerton Spielfilm | TVA Phonag Records
- 4. Whitney: Can I be me
- [4] Whitney Houston, Bobby Brown Dokumentarfilm | Praesens
- 5. Gregs Tagebuch 4 -
- [-] Böse Falle! Jason Drucker, Charlie Wright, Alicia Silverstone Spielfilm | 20th Century Fox

Bücher | Musik | Tickets Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch





Muttenz Freitag, 10. November 2017 – Nr. 45

Auch in Muttenz im Einsatz für die Natur



Ob gross, ob klein, ob alt oder jung, am Naturschutztag gab es für alle etwas zu tun. Fotos zvg/Andrea Soller, NVM

Die Naturschutzvereine im Baselbiet waren wieder fleissig. Im Grünen gab es auch für die Muttenzer Einiges zu tun.

Von Fredi Mürner*

Anlässlich des 23. Baselbieter Naturschutztags werden 50 verschiedene Einsätze für die Natur durchgeführt. Der Naturschutzverein Muttenz (NVM) war dieses Jahr an drei verschiedenen Arbeitsplätzen

tätig. Zwei Gruppen leisteten wieder einen Einsatz zugunsten des Artförderungs-Projekt «Rebberg-Zinggibrunn» des NVM. Die dritte Gruppe widmete sich der Pflege einer Parzelle am Lättenweg.

Damit bei zukünftigen Mäharbeiten der Mähbalken des Landwirts keinen Schaden nimmt, hatte die erste Gruppe kleinere und grössere Steine aus einer Schürffläche an der Schauenburgstrasse ausgegraben, eingesammelt und auf Haufen gelegt oder die hervorstehenden Kanten von Felsbändern abgeschlagen. Eine zweite Gruppe pflegte eine

Straucharten im Inneren der Hecke und gibt wieder mehr Abstand zur Rebfläche. Auf der Wiese wurden noch zwei schwächere Obstbäume ausgegraben, klein gesägt und ein Holzhaufen angelegt.

Bei der Parzelle am Lättenweg hatten die Eigentümer altershalber ihre Parzelle dem Naturschutzverein Muttenz zur Pflege und Nutzung übergeben. Da seit zwei Jah-

kleine Streuobstwiese und eine He-

cke zwischen zwei Rebflächen. Der

Eingriff begünstigt verschiedene

ren keine grösseren Pflege- und Unterhaltsarbeiten mehr durchgeführt wurden, gab es für die freiwilligen Arbeiter einiges zu tun. Vorgängig wurde schon ein Teil des Grundstücks gemäht und das Schnittgut zusammengenommen. Dieses Mal wurde die Hecke entlang des Nachbargrundstücks und die Pflanzen rund ums Gartenhaus zurückgeschnitten. Nach Beendigung dieser Arbeiten konnten alle eine ausgezeichnete Kürbissuppe geniessen und die nächsten Pflegemassnahmen auf «unserem Grundstück» planen.

Weitere Informationen zum Aufwertungs-Projekt «Rebberg-Zinggibrunn» des Naturschutzvereins Muttenz oder andere Informationen über den Verein finden Sie auf der Homepage www.naturschutzvereinmuttenz.ch.

*für den Naturschutzverein

Promotion -

Investieren Sie zukunftsfähig. Was tun, wenn Sie 20'000 Franken gewinnen und Geld anlegen möchten? Gibt es Alternativen zum traditionellen Sparkonto?

Unerwarteter Wettbewerbs-Gewinn

Tom, 35, Vater, freut sich über 20'000 Franken in bar. Doch was tun mit dem Geld? Toms Familie ist zufrieden, sie möchte noch die eine oder andere Anschaffung machen, doch ein Betrag von 10'000 Franken bleibt übrig.

Wie anlegen?

Als Familienvater möchte er seinen beiden Kindern später Geld übergeben können, deshalb interessiert sich Tom für eine Anlage. Eine Alternative zum Sparkonto findet er in den «BLKB Next Generation Strategy» Fonds. Sie bieten bereits ab kleinen Beträgen Zugang zur Anlagewelt. Zudem berücksichtigen die Fonds neben strengen finanziellen Kriterien auch Nachhaltigkeitsaspekte, um einen Beitrag an die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

Beratung ist wichtig

Tom lässt sich bei seiner Beraterin der BLKB beraten, um mehr über die Fonds zu erfahren.

Weitere Infos: Telefon 061 925 94 94, blkb.ch/ngf oder in Ihrer nächsten Filiale.

Die vorstehenden Angaben dienen lediglich zu Informationszwecken und sind weder als Empfehlung noch als Angebot oder Aufforderungen zum Kauf von Finanzprodukten zu verstehen



Mitteilung

Polizei sucht wieder Nachwuchs

MA. Zurzeit läuft das Auswahlverfahren für die Aufnahme in die Polizeischule, die im Oktober 2018 startet. Interessierte können sich noch bis am 8. Januar 2018 via die Homepage der Polizei Basel-Landschaft bewerben. Die Polizei Basel-Landschaft führt morgen Samstag, 11. November, von 9 bis 13 Uhr, einen Informationsanlass in den Räumlichkeiten ihres Hauptsitzes in der Gutsmatte an der Rheinstrasse 25 in Liestal durch. Die Teilnehmenden die Einsatzleitzentrale besichtigen, die Spezialeinheit der Hundeführer kennenlernen und sich bei der Forensik in die Geheimnisse der Spurensuche einweihen lassen. Interessierte sind zur Teilnahme eingeladen. Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten (siehe www.polizei.bl.ch).



Damit der Zustand des Gartenhauses beurteilt werden kann, müssen die Pflanzen am Haus zurückgeschnitten werden.

6 Muttenz Freitag, 10. November 2017 – Nr. 45

KMU Muttenz belebt auch in diesem Winter wieder den Dorfplatz

Der Winterzauber mit der Kunsteisbahn und der gemütlichen Holzhütte ist gut angekommen und geht in die zweite Runde.

Von Rahel Gnocchi*

Der letztjährig erfolgreich lancierte Winterzauber mit der beliebten Kunst-Eisbahn, wird dem Muttenzer Dorfplatz auch in diesem Winter wieder Leben einhauchen.

Mit vereinten Kräften machen es die hiesigen KMU erneut möglich, dass der beliebte Winterzauber auch in dieser Saison stattfinden wird. So wird der Dorfplatz vom 25. November 2017 bis zum 4. Februar 2018 erneut in eine bezaubernde Winterlandschaft verwandelt, wo sich Gross und Klein in der heimeligen Festhütte zu Speis und Trank treffen und auf der Eisbahn ihre Fitness unter Beweis stellen können

Die Begeisterung der Bevölkerung im letzten Jahr war riesig und auch bei den Lehrpersonen und ihren Schulklassen fand die Eisbahn grossen Anklang. Gleichzeitig wa-



Während sich die Kleinen auf dem Eisfeld austoben, können die Grossen ein warmes Getränk in der Hütte geniessen. Foto zvg/fotosmile Daniel Jenni

ren die Bewunderung und das Interesse der umliegenden Gemeinden merklich spürbar. All dies zeigt auf, wie äusserst wertvoll dieses Projekt für die Gemeinde Muttenz ist und welch eine Strahlkraft dieses KMU-Engagement besitzt und zwar weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

«Wir freuen uns sehr, dass der Winterzauber im letzten Jahr einen solch grossen Anklang in der Bevölkerung fand», meint Beat Hüsler, Präsident KMU Muttenz, und fügt hinzu: «Wir sind froh, dass wir mit dem Winterzauber ein geeignetes Gefäss gefunden haben, mit welchem wir den Muttenzerinnen und Muttenzern etwas zurückgeben können, als Dank für ihre Unterstützung und ihre Treue durchs Jahr hindurch.» Doch bevor der Kran auf dem Dorfplatz auffahren kann, muss noch einiges

Öffnungszeiten Winterzauber

Vom 25. November 2017 bis am 4. Februar 2018

Eishahn

Montag bis Freitag 13 bis 21 Uhr

Samstag 10 bis 21 Uhr Sonntag 10 bis 19 Uhr

An den Vormittagen ist die Eisbahn für Schulen vorbehalten (auf Reservation).

Gastronomie

Montag bis Freitag 13 bis 24 Uhr

Samstag 10 bis 24 Uhr Sonntag 10 bis 22 Uhr

getan werden, damit das Hütten-Team ab dem 25. November seine Gäste in Empfang nehmen kann und alle sich wieder zum Hüttenplausch auf dem Dorfplatz treffen können.

*für den KMU Muttenz

Buchvorstellung

«Menschen und Geschichten»

«Baselland von A bis Z» schafft ein Gesamtbild zu Geschichte und Gegenwart.

MA. Der erste Mann, der über die Alpen flog: der Baselbieter Oskar Bider. Ein Mann, der im jungen Amerika eine grosse Figur wurde: der Baselbieter General Sutter. Der beste Tennisspieler der Welt: der im Baselbiet aufgewachsene Roger Federer. Ein Nobelpreisträger für Literatur aus dem Baselbiet: Carl Spitteler. Der Kanton Basel-Landschaft ist reich an Persönlichkeiten und Geschichten. Im neu aufgelegten Buch «Baselland von A bis Z» wird in rund 150 Stichwörtern ein umfassender Querschnitt durch den Kanton geboten. Auf unterhaltsame und anschauliche Weise wird der Bogen von geschichtlichen Ereignissen in die Gegenwart geschlagen-zu heute noch sichtbaren Zeugen vergangener Tage.

Gleichzeitig wird die grosse Vielfalt des heutigen Kantons Baselland greifbar: das Baselbiet hat touris-



Das Buch deckt den Facettenreichtum des Kantons Basel-Landschaft ab.

tisch, wirtschaftlich, kulturell, politisch und sportlich viel zu bieten. Das wird einem klar, wenn man sich mit den Autoren auf eine abwechslungsreiche Reise «Vo Schönebuech bis Ammel und vom Bölche bis zum Rhy» macht. René Salathé, Baselbieter Kulturpreisträger des Jahres 2001 und Initiant der Baselbieter Geschichte, ehemaliger Rektor des Gymnasiums Oberwil und Autor zahlreicher Bücher rund ums Baselbiet, ist es mit den Co-Autoren Daniel Schaub und Michael Martin

gelungen, Geschichte lebendig und unterhaltsam zu machen.

Das Buch «Baselland von A bis Z» führt auf 232 reich illustrierten Seiten vom Allschwilerweiher zum Zunzger Büchel und macht dazwischen zahlreiche Halte an Orten, deren Hintergründe man vielleicht noch gar nicht kannte. Naturschönheiten finden hier ebenso Platz wie die aufregende Entstehungsgeschichte des 1833 von der Stadt Basel abgetrennten Kantons.

Das 2012 innerhalb von wenigen Wochen vergriffene Werk wurde nun komplett überarbeitet, aktualisiert und ergänzt – mit vielen neuen Besonderheiten des Baselbiets.

«Baselland von A bis Z»

Autoren: René Salathé, Daniel Schaub, Michael Martin

ISBN 978-3-7245-1849-5 (Komplett überarbeitete Neuauflage)

Format 30x24 cm, 232 Seiten, durchgehend farbig illustriert, Hardcover mit Schutzumschlag

Preis im Buchhandel: Fr. 48.– Onlinebestellung und weitere Informationen: www.leseshop.ch



Verlosung

Baby und Johnny sind wieder da

Das Kultmusical Dirty Dancing ist zurück und kommt nach Basel.

MA. Dirty Dancing gilt als einer der aufregendsten Tanzfilme aller Zeiten. Die Bühnenshow des Kinohits hat weltweit schon mehr als acht Millionen Besucher begeistert.

Dirty Dancing lässt den Sommer 1963 im Ferienresort Kellerman's in Catskill, New York, wieder leben-

1x2 Tickets zu gewinnen

MA. Wir verlosen zwei Tickets für die Vorstellung vom Dienstag, 21. November. Schicken Sie uns bis am kommenden Dienstag eine Postkarte oder ein Mail mit dem Stichwort Dirty Dancing. Unsere Anschrift: Muttenzer Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel und redaktion@muttenzeranzeiger.ch.



I've had the time of my life ... Das Kultmusical Dirty Dancing kommt nach Basel und wir verlosen zwei Tickets. Foto Jens Hauer/Freddy Burger Management

dig werden. Die schüchterne Frances «Baby» Houseman langweilt sich im Urlaub mit ihren Eltern, bis sie ihr Herz an den anziehenden Tanzlehrer und Showtänzer des Hotels Johnny Castle verliert. Es folgt ein Auf und Ab der Gefühle. Leidenschaftliche Tanzszenen, mitreissende Songs und die emotionale Geschichte lassen das Publikum mitfiebern und das Knistern auf der Bühne hautnah nachempfinden. Neben den Original-Filmsongs wie «Time Of My Life» oder «Do You

Love Me» begleiten über fünfzigweitere Titel die ersten Blicke, Annäherungsversuche und Berührungen zwischen Johnny und Frances.

Eleanor Bergstein ist Drehbuchautorin, Schriftstellerin, Produzentin und Regisseurin. Ihr berühmtestes Projekt Dirty Dancing gehörte zu den Top 5 der erfolgreichsten Kinofilme des Jahres 1987. Der Soundtrack war 18 Wochen lang die Nummer 1 in den USA, wurde mit der Diamantenen Schallplatte ausgezeichnet und zählt zu den meistverkauften Alben der Musikgeschichte. Diese Erfolgsgeschichte inspirierte Bergstein, auch eine Bühnenversion von Dirty Dancing zu schaffen. Und diese ist nicht minder erfolgreich: Am Londoner West End waren die Vorstellungen monatelang jeden Abend bis auf den letzten Platz ausverkauft. Bis heute haben weltweit – von Australien über Nordamerika bis nach Europa – über acht Millionen Zuschauer das Musical auf der Bühne erlebt. Nun kommt das Erfolgsstück nach Basel und Sie können Tickets gewinnen.

Dirty Dancing

Musical Theater Basel, 21. November bis 3. Dezember. Dauer ca. 2½ Stunden inkl. Pause. Auf Deutsch gesprochen, Songs auf Deutsch und Englisch. Vorverkauf: Ticketcorner sowie übliche Vorverkaufsstellen und www. ticketcorner.ch.

Weitere Infos finden Sie unter www.musical.ch/dirtydancing.



Hauptstrasse 64 - 4132 Muttenz - Telefon 061 461 31 66 - www.kochoptik.ch



Muttenz Freitag, 10. November 2017 – Nr. 45

Männertreffen

Sozial benachteiligt in der reichen Schweiz

Am Freitag, 17. November, um 20 Uhr, findet im Saal des Alters- und Pflegeheims zum Park, Tramstrasse 83, das letzte Männertreffen dieses Jahres statt. Thematisiert wird der Umgang mit den Schwachen in der Gesellschaft im Licht der Bibel. Gastreferent ist Markus Meury aus Lausanne. Er ist Mediensprecher von «Sucht Schweiz» in Lausanne. In der reichen Schweiz muss niemand hungern. Dennoch ist die soziale Sicherheit aus verschiedenen Gründen unter Druck. Welche Rolle spielt das Bild, das die Gesellschaft von den «Bedürftigen» in der Schweiz hat? In der Präambel der Bundesverfassung steht der bemerkenswerte Satz: «Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwachen.» Entspricht dies noch der Realität oder ist das der schleichende Abschied von diesem Grundsatz? Bereits im Neuen Testament ist folgender Hinweis zu finden: «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.» (Math. 25,40) Zusammen mit dem Gastreferenten Markus Meury wird man sich am nächsten Männertreffen darüber Gedanken machen.

> Markus Holenstein für das Männertreffen Muttenz-Pratteln

Ausstellung

Aus dem Vollen schöpfen

MA. Nelly Spittelers Ausstellung «Trachten-Bilder» vom Freitag, 10., bis zum Montag, 20. November 2017, täglich von 14 bis 19 Uhr, soll Freude bereiten und zum Verweilen einladen. Sie widmet die Ausstellung den Trachtenleuten, die sich farbenprächtig und würdevoll präsentieren an volkstümlichen, religiösen oder vaterländischen Anlässen. Was bedeutet die Tracht, wer trägt sie? Ist es Vereinigung, Repräsentation, Zugehörigkeit, Identifikation oder auch Nostalgie? Mit grossem Respekt male Spitteler zum Thema «Tracht» Variationen. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind enorm, bleiben jedoch immer gegenständlich.

Anzeige

Trauerreden - Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Tel. 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

Ausstellung

Aus Freude an den Farben

Farben in ihrer Vielfalt zu mischen, das macht Markus Hungerbühler gerne.

Markus Hungerbühler hat das Malen als Leidenschaft für sich entdeckt. Der gebürtige Ostschweizer wohnt seit 1974 in der Geispelgasse. Das ihm liebgewonnene Muttenz in verschiedenen Stimmungen ist Motiv vieler seiner Werke. Besonders die Rütihard hat es ihm angetan. Hungerbühler malt neben Landschaften und Stimmungsbildern auch Figuren und Erinnerungen an Ferienaufenthalte. Den gekonnten Umgang mit Pinsel, Farbe und Spachtel hat sich Hungerbühler teilweise selbst beigebracht und teilweise in verschiedenen Kursen gelernt. «Die grösste Herausforderung ist es, die richtigen Farben zu treffen und die richtige Stimmung einzufangen», so



Markus Hungerbühler präsentiert seine Werke im Pfarrheim.

Foto tas

Hungerbühler, der grosse Freude an verschiedenen Farben hat.

Hungerbühler war als Leiter der Lehrerweiterbildung und Erwachsenbildung und als Zivilschutzchef in Muttenz tätig. Jetzt nach der Pensionierung kann er mehr Zeit seinem Hobby Malen widmen. Zum ersten Mal stellt er nun seine Bilder in Muttenz aus. Im katholischen Pfarrheim können seine Malkünste noch bis Samstag, 25. November, betrachtet werden. Alle Bilder stehen auch zum Verkauf. Hungerbühler malt aber nicht, um Geld zu verdienen, sondern aus Freude. Mit einem Teil der Einnahmen unterstützt er die Aktion «Weihnachten für andere», ein Sozialfond der Pfarrei Muttenz.

Tamara Steingruber



Markus Hungerbühler hat Ausschnitte aus Muttenz mehrfach als Motiv für seine Ölbilder gewählt.

Öffnungszeiten Ausstellung

Montag, 17 bis 20 Uhr Donnerstag, 17 bis 19 Uhr Samstag, 14 bis 17 Uhr Röm.-kath. Pfarrheim, Tramstrasse 53 Der Künstler ist anwesend.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Taufsonntag. 11.15 Pfrn. Mirjam Wagner, Tauffeier. *Kollekte*: Verein Neustart für Strafentlassene.

Wochenveranstaltungen: Montag. 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. - Dienstag. 19.30 Feldreben: Kirchgemeindeversammlung. - Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag-Magenbrot backen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht - Sozialdiakonin Cornelia Fischer. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. - Donnerstag. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. 19.30 Feldreben: Hanspeter Plattner -Rückblick aufs Sabbatical. - Freitag. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 17. November. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – APH Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Hans Kaufmann. –

Sonntag. 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. Musik im Gottesdienst: Maja Liebendörfer (Sopran), Nicole Schönholzer (Mezzosopran), Christoph Kaufmann (Orgel), Werke von G. B. Pergolesi u.a. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. 15.30 Gottesdienst für die Vietnamesen-Gemeinde. 18.00 Santa Messa. - Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. -Montag. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. - Dienstag bis Freitag jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. - Dienstag. 11.30 Eucharistiefeier, anschliessend Geburtstagsfeier im Pfarreiheim. - Mittwoch. 18.30 Biblische Fragestunde. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. Mitteilungen. Kirchgemeindeversammlung am Montag 20. November, 19.30 Uhr im Pfarreiheim, Tramstrasse 53. - «Singen - offen für alle» am Mittwoch, 15. November, um 14.30 Uhr, im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kaufmann begleitet uns am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle. «Es ist Herbst- und Wildzeit»: Amici felici - Freundschaft verbindet am Freitag, 17. November, um 19 Uhr, Centro Ricreativo Italiano, Tramstrasse 53, Muttenz, Eingang Schützenhausstrasse. Nebst kulinarischen Höhepunkten wird

der Abend musikalisch in spezieller Form durch Oboenspielende unter der Leitung von Hansjürgen Wäldele bereichert. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Highlight und ein feines Menü (alternatives Menü für Vegetarier). Anmeldung bis spätestens am Montag, 13. November, an das Röm.-kath. Pfarrant, Sekretariat, Tramstrasse 55, 4132 Muttenz, Tel. 061 465 90 20, pfarramt@rkk-muttenz.ch.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens) mit Zmittag, Kindergottesdienst. – Montag. 20.00 Chor. – Dienstag. 14.00 Strickkränzli. 19.00 Jugendgruppe. – Mittwoch. 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppe). 14.30 Quiltgruppe. 19.30 MyLife-Workshop. – Donnerstag. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Freitag. 19.30 träff.jugend. – Samstag. 8.30 Gemeindegebet. – Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – Donnerstag. 14.30 Donnschtigträff 60plus.

Muttenz Sport Freitag, 10. November 2017 – Nr. 45

Mit vereinten Kräften in einem erfrischenden Team

Der TV Muttenz kassiert gegen Riehen eine 41:47-Niederlage und setzt sich mit 57:50 gegen Moutier durch.

Von Reto Wehrli*

Zusätzlich zum High-Team führt der TVM bei den U20-Junioren auch eine Equipe in der Kategorie Low. Hierin gelangen die Spieler der jüngeren Jahrgänge zum Einsatz sowie die starken U17-Junioren, in deren Liga momentan nur ein Low-Team gemeldet ist. Was sich auf dem Papier liest wie eine zusammengewürfelte Truppe, ist in der Trainings- und Spielpraxis eine Mannschaft, deren Entwicklung sehr erfreulich verläuft. Zwischen den Spielern stimmt die Chemie, und ihren Matcheinsätzen stellen sie sich mit sichtlichem Spass.

Knappe Sache

Zum Saisonstart empfingen die Muttenzer den CVJM Riehen. Wie immer in den vergangenen Jahren entwickelte sich die Begegnung zu einer knappen und spannenden Sache. Die Basler vermochten sich im ersten Viertel einen Vorteil zu verschaffen (17:12), doch die Einheimischen reagierten auf deren systembasiertes Offensivspiel, indem sie ihre Verteidigungsanstrengungen verschärften.

Da sich bei den Gegnern nun auch mehrfach ein wenig Pech hinzugesellte, gelang es den Mutten-



Viel Spielraum gegen Moutier: Darryl Bianay (am Ball) sowie Simon Gallati, Matteo Schiliro und Daniel Siamaki (schwarzrot, von links) stürmen die gegnerische Feldhälfte.

Foto Reto Wehrli

zern, im zweiten und dritten Viertel punktemässig mit den Baslern mitzuhalten, sodass sie nach wie vor nur mit der Differenz aus dem ersten Abschnitt im Rückstand lagen. Mit einer Übung in Sachen Pressverteidigung kamen die Einheimischen im Schlussviertel sogar bis auf 41:43 an die Riehener heran. Daraus resultierten jedoch nachfolgend auch zwei Fouls, deren Freiwurfausbeute die Gäste letztlich mit sechs Zählern Vorsprung gewinnen liess (47:41).

Rasante Angriffe

Ebenso positiv gestaltete sich die Begegnung mit Moutier – und hier führte der Einsatz am Ende gar zum ersten Sieg. Allerdings wollte der Gewinn mit kämpferischer Ausdauer und einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit verdient sein. Aus dem ersten Viertel resultierte ein Gleichstand (11:11), im zweiten Abschnitt sicherten sich die Gäste einen moderaten Vorteil (30:27).

Erst im dritten Viertel erspielten sich die Muttenzer eine knappe Führung. Beide Teams legten ein achtenswertes Engagement aufs Feld, die rasant vorgetragenen Angriffe brandeten hin und her. Die Einheimischen wollten oft etwas zu viel in der Offensive, zeigten jedoch im Gegenzug beherzten Kampf in der Verteidigung. So endete das dritte Viertel mit 43:38 für den TVM. Moutier blieb zwar ein hartnäckiger Verfolger, konnte seinen Rückstand indes nie mehr auf weniger als fünf Zähler reduzieren.

Namentlich die Treffsicherheit von Daniel Siamaki an der Freiwurflinie verschaffte dem Heimteam immer wieder Luft. So erreichten die Muttenzer mit 57:50 ihr erstes Erfolgserlebnis, das ihren guten Mannschaftseinsatz belohnte.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – CVJM Riehen 41:47 (21:25)

Es spielten: Ýves Baumann (1), Michele de Socio (6), Darryl Bianay (4), Daniel Siamaki (13), Marc Bäckert, Matteo Schiliro (9), Simon Gallati (6), Arun Thottiyil (2). Trainerin: Nicole Jochim.

TV Muttenz - BC Moutier 57:50 (27:30)

Es spielten: Ahmed Hassan, Yves Baumann, Michele de Socio (10), Darryl Bianay (17), Daniel Siamaki (15), Abdullah Tas, Matteo Schiliro (5), Simon Gallati (8), Arun Thottiyil (2). Trainerin: Nicole Jochim.

Fussball 2. Liga regional In allen Belangen deutlich besser

Der SV Muttenz beendet mit einem 7:0-Sieg in Arlesheim die Vorrunde.

Der Tabellenvorletzte aus Arlesheim versuchte letzten Samstag mit einer massierten Abwehr das Offensivspiel der Rotschwarzen zu neutralisieren. In der Startphase gelang dies sehr gut, denn die Gäste bekundeten Mühe, gegen den meistens aus zehn Mann bestehenden Verteidigungsriegel der Platzherren reelle Torchancen zu kreieren. Nach einem Corner verpassten sie sogar die Führung, als sie aus kurzer Distanz das Leder über den Querbalken beförderten.

In der 28. Minute profitierte der vierfache Torschütze Manuel Alessio von einem krassen Abwehrschnitzer der Platzherren und brachte seine Farben in Front. Danach war der Bann aber gebrochen, und die hoch überlegenen Muttenzer erarbeiteten sich in regelmässigen Abständen klare Möglichkeiten. Im Anschluss an eine Flanke von der linken Seite war wiederum Alessio erfolgreich, diesmal jedoch per Kopf. Nach zwei weiteren Treffern von Fabio Heuss, der einen präzisen Eckball von Cedric Haas veredelte, und von Alessio, der nach einem schnellen Gegenangriff Schlussmann Matthias Pelzer umlief und einschob, war die einseitige

Partie bereits zur Halbzeit entschieden.

Auch nach dem Seitenwechsel zeigten sich die Rotschwarzen in allen Belangen deutlich besser. Sie überforderten die Hausherren immer wieder mit ihrem schnellen Flügelspiel. Die drei weiteren Tore zum auch in dieser Höhe verdienten Endresultat steuerten Alessio, Leandro Stasi und der eingewechselte Aleksandar Rmus bei.

Mit dem bereits neunten Erfolg schliesst die Mannschaft von Peter Schädler diese Hinrunde erfolgreich ab und darf sich in der zweiten Saisonhälfte berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg machen.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Arlesheim – SV Muttenz 0:7 (0:4)

In den Widen. – 60 Zuschauer. – Tore: 28. Alessio 0:1. 33. Alessio 0:2. 37. Heuss 0:3. 42. Alessio 0:4. 65. Alessio 0:5. 71. Stasi 0:6. 77. Rmus 0:7.

Muttenz: Reist; Zogg, Elshani, Tanner; Muelle (73. Alioski); Minnig, Heuss, Haas, Gassmann (82. Schöpfer); Stasi (73. Rmus), Alessio.

Bemerkungen: Muttenz ohne Ates, Borgeaud, Eggenberger, Jenny, Schüpbach, Uebersax (alle verletzt) und Domcic (gesperrt). – Verwarnungen: 32. Loiudice, 45. Muelle, 64. Kciku (alle Foul).

Tischtennis NLA Herren

Längere Pause für Chengbowen Yang

MA. Die Rückenverletzung, die sich Chengbowen Yang bei der 1:6-Niederlage gegen ZZ-Lancy am vorletzten Sonntag zugezogen hat, ist schwererer Natur. Der chinesische Topspieler des TTC Rio-Star Muttenz wird mehrere Monate ausfallen, schreibt der Verein auf seiner Facebook-Seite.

In die Yang-freie Zeit fällt auch das nächste Heimspiel am Samstag, 18. November, um 17 Uhr gegen den TTC Wil statt. Austragungsort ist aber nicht, wie im letzten MA geschrieben stand, die Kriegacker-Turnhalle. Weil diese belegt ist, findet die Begegnung im Vogelsangschulhaus an der Schwarzwaldallee 107 in Basel statt. Gastgeber ist der TTC Basel. Die Redaktion bittet, den Fehler zu entschuldigen.



Ausser Gefecht: Rio-Star-Topspieler Chengbowen Yang wird die nächsten Runden nur als Zuschauer verfolgen können.

Foto Archiv MA

Wintersport

Fast alle Sportcamps sind ausgebucht

Das Sportamt Baselland bietet in den Winterferien keine Snowcamps mehr an. Dafür erfreuen sich die Camps während der Fasnachtsferien grosser Beliebtheit. Von den acht Angeboten sind fünf bereits ausgebucht, für zwei weitere kann man sich lediglich auf die Warteliste setzen lassen. Lediglich für ein Sportcamp sind noch Plätze frei. Dieses hat Snowboard-und Skifahren zum Thema und findet vom 19. bis 24. Februar in den Flumserbergen statt. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Homepage des Sportamts (www.bl.ch/sportamt).

 $Sportamt\ BL$

Zwei nicht sehr überzeugende Heimauftritte



Knappe Sache: Die Muttenzer Sascha Streich (rotweiss, links), Moritz Aebersold und Daniel Siamaki in der Schlussphase des Matchs gegen Liestal, der mehr Anstrengung erforderte als erwartet.

Der TV Muttenz unterliegt Jura Basket mit 38:65 und kommt beim 46:38 über Liestal erst spät auf Touren.

Von Reto Wehrli*

Nachihrem gelungenen Saisonstart auswärts gegen Münchenstein-Reinach bekundeten die U20-Junioren Mühe, anlässlich ihres ersten Heimspiels an die zuvor gezeigte Leistung anzuknüpfen. Einerseits waren die Gäste aus dem Jura unbestritten von grösserem Kaliber (auch körperlich), doch setzten sich die Einheimischen vor allem ziemlich ineffektiv in Szene. Das deutlichste Symptom boten die potenziellen «Geschenkpunkte»: Den Muttenzern gelang es zwar, 31 Freiwurfchancen herauszuholen - von denen sie aber nicht mehr als vier verwerteten. Ähnlich rar machten sich die regulären Körbe.

Kompakte Gäste

Woher der Wind wehte, war bereits nach dem ersten Viertel erkennbar, das 14:5 für die Jurassier ausging. Insgesamt gab es viel fruchtlosen Kampf zu sehen, der an den kompakt verteidigenden Gästen scheiterte. Am meisten Ausbeute holten die Muttenzer im dritten Spielabschnitt heraus, doch typischerweise immer noch weniger Punkte als die Gegner (17:20). Da änderte es auch nichts mehr, dass zwei Jurassier im Schlussviertel mit fünf persönlichen Fouls ausschieden – der Sieg ging sehr verdient an die Gäste.

Eine Woche danach schienen die Voraussetzungen von vornherein anders zu liegen, denn den gegnerischen Club Liestal Basket 44 haben die Muttenzer bereits seit Jahren gut im Griff. Ihrer Favoritenrolle wurde sie anfangs gerecht, indem sie den Gästen während vier Minuten lediglich einen Freiwurfpunkt erlaubten und selbst sieben Zähler einheimsten. Dann kamen die Oberbaselbieter jedoch immer besser ins Spiel und vermochten kurz vor Viertelsende einen Gleichstand herzustellen (9:9). Im zweiten Abschnitt fielen die Einheimischen dann prompt wieder in verhängnisvolles Fahrwasser zurück – zu langsam in der Verteidigung, zu überhastet im Angriff. Die flink umherwuselnden Liestaler konnten nach fünf Minuten die Führung an sich reissen und lagen zur Halbzeit mit 23:16 in Front.

Viel Anstrengung

In der zweiten Halbzeit zeigten die SVM-Junioren eine kämpferischere Defense, jedoch zu viele riskante Zuspiele in der Offensive. Es brauchte viel Anstrengung, um sich an den Gegner heranzuarbeiten, der sich seinerseits permanent in trefferlosen Distanzwürfen erging. Die Muttenzer erspielten sich immerhin in sechs Minuten eine Ein-Punkte-Führung (28:27), die sie jedoch in der letzten Minute des Viertels wieder an Liestal verloren (28:29).

Im letzten Abschnitt herrschten noch minutenlang solch knappe Verhältnisse, bis ein Dreier von Gary Bartl und Freiwurftreffer von Daniel Siamaki für das erste nennenswerte Muttenzer Punktepolster seit Spielbeginn sorgten. Gary Bartl und der Punktegarant Sascha Streich verschafften dann ihrem Team mit weiteren Treffern jenen Matchgewinn, den man zu Unrecht für eine blosse Pflichtübung gehalten hatte. *für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – Jura Basket 38:65 (14:26)

Es spielten: Pascal Wetzstein (5), Gary Bartl (10), Colin Rollier (3), Daniel Siamaki (2), Marc Bäckert, Moritz Aebersold (2), Leopold Häcker (2), Arun Thottiyil (2), Simon Gallati, Sascha Streich (12). Trainerin: Nicole Jochim.

TV Muttenz – Liestal Basket 44 46:38 (16:23)

Es spielten: Colin Rollier (4), Pascal Wetzstein (2), Gary Bartl (15), Alex Hofer (2), Daniel Siamaki (6), Moritz Aebersold (2), Arun Thottiyil, Simon Gallati, Sascha Streich (15). Trainerin: Nicole Jochim.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2017

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung einer Lichtprojektion der Evangelisch-reformierten Kirche Muttenz an die Wehrmauer und den Turm der Kirche St. Arbogast von Samstag, 2. Dezember 2017, bis und mit Samstag, 6. Januar 2018.

Der Gemeinderat

Jagdtage

Die Jagdgesellschaft Muttenz sieht noch folgende Jagdtermine vor.

Gesellschaftsjagd:

Donnerstag, 16. November 2017

Pächterjagden:

Freitag, 24. November 2017 Donnerstag, 14. Dezember 2017

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 4083: 371 m² mit Einfamilienhaus, Gründenstrasse 79, Gartenanlage «Apfhalter». Veräusserer: Eigentümer von Parz. M8352.2770, Eigentum seit 13.5.2008. Erwerber: Stöckli Daniel Reinhard, Muttenz.

Kauf. Parz. 4032: 4918 m² mit Mehrfamilienhaus, Kilchmattstrasse 65, Trottoir, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, übrige humusierte Flächen «Chilchmatt». Veräusserer: Stiftung der Novartis AG für Erziehung, Ausbildung und Bildung, Basel, Eigentum seit 27.8.2015. Erwerber: Nyfag AG, Binningen.

Kauf. Parz. 3966: 915 m² mit Garage, Rieserstrasse 31a, Einfamilienhaus, Rieserstrasse 31, Gartenanlage «Riser». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Meier-Duss Theodor Peter, Erben (Erben-

Aboausgaben

gemeinschaft Meier-Duss Maria Elisabeth, Erben (Meier Andreas, Dietlikon; Meier Daniel, Steinhausen; Meier Lukas, Versam); Meier Andreas, Dietlikon; Meier Daniel, Steinhausen; Meier Lukas, Versam), Eigentum seit 1.3.2011. Erwerber: Binzel Alexander, Mut-

Kauf. Parz. 3803: 315 m² mit Garage, Pfaffenmattweg 68a, Einfamilienhaus, Pfaffenmattweg 68, Gartenanlage «Fröschnecht». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Mesmer Walter, Erben (Seiler-Mesmer Katharina, Jona SG; Mesmer Hans-Peter, Muttenz; Mesmer Urs, Dornach SO), Eigentum seit 27.4.2017. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Capaul Schwob Doris Nicole, Frenkendorf; Schwob Markus, Frenkendorf).

Gemeindeausgaben

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Maurer, Friedrich Karl

geboren am 15. Mai 1933, von Schaffhausen, wohnhaft gewesen in Muttenz, Langmattstrasse 6, gestorben am 26. September 2017.

Eingabefrist: 17. November 2017.

Erscheinungsdaten Muttenzer Anzeiger 2018

| Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung |
|-------|---------------|-----------|-------------|-------|---------------|
| 1 | 05. Januar | 18 | 04. Mai | 36 | 07. September |
| 2 | 12. Januar | 19 | 11. Mai | 37 | 14. September |
| 3 | 19. Januar | 20 | 18. Mai | 38 | 21. September |
| 4 | 26. Januar | 21 | 25. Mai | 39 | 28. September |
| 5 | 02. Februar | 22 | 01. Juni | 40 | 05. Oktober |
| 6 | 09. Februar | 23 | 08. Juni | 41 | 12. Oktober |
| 7 | 16. Februar | 24 | 15. Juni | 42 | 19. Oktober |
| 8 | 23. Februar | 25 | 22. Juni | 43 | 26. Oktober |
| | | 26/27 | 29. Juni | | |
| 9 | 02. März | | | 44 | 02. November |
| 10 | 09. März | 28/29 | 13. Juli | 45 | 09. November |
| 11 | 16. März | 30/31 | 27. Juli | 46 | 16. November |
| 12 | 23. März | | | 47 | 23. November |
| 13 | 29. März (Do) | 32 | 10. August | 48 | 30. November |
| | | 33 | 17. August | | |
| 14 | 06. April | 34 | 24. August | 49 | 07. Dezember |
| 15 | 13. April | 35 | 31. August | 50 | 14. Dezember |
| 16 | 20. April | | | 51/52 | 21. Dezember |
| 17 | 27. April | | | | |

Muttenz Freitag, 10. November 2017 - Nr. 45

Vereine

Jubla lädt zum Fondue-Plausch

MA. Die Jubla Muttenz organisiert dieses Jahr einen Fondue-Plausch am Samstag, 11. November, um 18 Uhr. Kommen dürfen alle, die gerne einen gemütlichen Abend zusammen mit Familie oder Freunden und einem würzigen Fondue verbringen möchten. Kinder bis zwölf Jahre 5 Franken, abzwölf Jahren 18 Franken. Der Anass findet in den Räumlichkeiten der katholischen Pfarrei an der Tramstrasse 55 statt

Anmeldung: sophie@jubla-muttenz.ch



Was z Muttenz lauft liesisch im

Muttenzer & **Prattler Anzeiger**

Konzert

Gospel und Brunch in der Brocki



Drei Konzerte gibt der Gospel-Chor Let's GOspel in der Blaukreuz-Brockenhalle Muttenz.

Der Gospel-Chor Let's GOspel bringt Adventsstimmung in die Blaukreuz-Brockenhalle Muttenz. Das Konzert des Gospel-Chores Let's GOspel steht vor der Tür. Vom Freitag, 17., bis Sonntag, 19. November, sorgen die Sänger in der Brocki an der Hofackerstrasse 12 für vorweihnachtliche Stimmung. Am Freitag und Samstag findet das Konzert jeweils um 19.30 Uhr und am Sonntag um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Auf dem Programm stehen poppige, aber auch besinnliche Songs. Für besonderes Gänsehaut-Feeling sorgen die Solisteneinlagen, unter anderem von der schweizerisch-syrischen Jazz-Sängerin Houry Dora Apartian, die ihren Auftritt am Sonntag hat.

Wenn sie, deren Angehörige in Syrien leben, das Lied «God will make a way» anstimmt, merkt man: die alte Gospel-Musik bleibt aktuell.

Chormitglied Peter ist vom ungewöhnlichen Auftrittsort begeistert: «Mit unseren Konzerten unterstützen wir die Brockenhalle als Sozialinstitution.» Sie bietet nicht nur günstige Einkaufsmöglichkeiten, die Brocki unterstützt auch stellenlose Menschen auf ihrem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt.

Brunch für alle

Zwei Wochen später, am Sonntag, 3. Dezember, 9.30 bis 14 Uhr, findet wieder der beliebte Brocki-Brunch statt. Eine gute Gelegenheit, mit der ganzen Familie den ersten Advent zu feiern. Gleichzeitig ist auch Sonntagsverkauf. Wer also ein schönes Sofa entdeckt, kann es gleich kaufen. Der Brunch kostet pro Person zehn Franken, für Familien 25 Franken.

Miriam Iauslin, Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL

www.brocki-jsw.ch



Was ist in Muttenz los?

November

Sa 11. Frauezmorge.

Thema: «Das waren noch Zeiten ...», Referentin: Helen Liebendörfer, 8.30 bis 11 Uhr, Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

«Die verzauberten Prinzessinnen».

Märchen und Konzert, 15.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

So 12. Finissage - Workshops mit Kunstschaffenden.

Für Kinder und Erwachsene, Thema Falten, Stecken, Färben mit Maja Rieder und Katharina Anna Wieser, 10 bis 12.30 Uhr, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

«Die verzauberten Prinzessinnen».

Märchen und Konzert, 15.30 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstr. 22.

Treffpunkt

Café International, 14 bis 16 Uhr, Treffpunkt für Frauen aus aller Welt, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 15. Singen für alle.

Singen und anschliessend Kaffee und Kuchen. Ab 14.30 bis 16.30 Uhr, Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

Patientenverfügung/ Vorsorgeauftrag.

Info-Nachmittag mit Anita Röösli, Pro Senectute, 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Peach Weber - «iPeach». Comedy, 20 Uhr, 19 Uhr Türöffnung, Mittenza.

Gospel in der Brocki. Fr 17.

50-köpfiger Chor mit Lifeband und Solisten, alte und neue Gospel, Eintritt frei, Kollekte, 19.30 bis 22 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle. Hofackerstrasse 12.

Sa 18. Kerzenziehen im Stettbrunnen.

Öffentliches Kerzenziehen, 13 bis 17.30 Uhr, Veloschopf, Stettbrunnenweg 29/30.

Gospel in der Brocki.

50-köpfiger Chor mit Lifeband und Solisten, alte und neue Gospel. Eintritt frei, Kollekte, 19.30 bis 22 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle,

Hofackerstrasse 12.

«Ussichte» im Tenn.

Peter Zaugg Gesang, Gitarre und Roland Horstmann Gitarren, 20.15 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Kerzenziehen im Stettbrunnen.

Öffentliches Kerzenziehen von Bienenwachskerzen, 10.30 bis 17 Uhr, Veloschopf, Stettbrunnenweg 29/30.

Gospel in der Brocki.

50-köpfiger Chor mit Lifeband und Solisten, alte und neue Gospel. Eintritt frei, Kollekte, 17 bis 19 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle, Hofackerstrasse 12. Flügeleinweihung:

AMS-Lehrerkonzert Es spielen die Lehrpersonen

der Musikschule, Eintritt frei - Kollekte, 17 Uhr, Aula Donnerbaum.

Mi 22. Dorfmarkt.

Telefon 061 726 96 26.

haslerfenster.ch

Marktstände ab Tramhaltestelle Muttenz Dorf bis zur Kirche St. Arbogast, 9 bis 18 Uhr.

Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr. Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fr 24. Vernissage im Tenn20.

Yolanda Hellinger Bilder, Bilderbuch und Doris Monfregola Bilder, Kalender, 19 bis 22 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Oldies Non-Stop.

Die beste Musik der letzten 40 Jahre, Jugend und Kulturhaus Schulstrasse 1.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Pratteln

BG Pratteln

«Es wird genügend Schnaps geben»

In Reigoldswil lässt die Bürgergemeinde Pratteln den legendären «Burgermeister» und den «Hasenbirnenschnaps» brennen.

Von Verena Fiva

«Für ein gutes Destillat brauchts gute Rohstoffe und eine gute Kräutermischung.» Einer der es wissen muss, ist Hansruedi Wirz von der Wirz Obstbau und Brennerei in Reigoldswil. Seit 25 Jahren brennt er Edelbrände, seit letztem Jahr auch den exklusiven «Burgermeister» der Bürgergemeinde (BG). Die Rohstoffe im Schnaps sind Äpfel aus Pratteln wie auch die «Strübin-Kräutermischung» nach einem Geheimrezept der ehemaligen Apotheke im Dorf. «Eine Mischung, die lustigerweise immer noch unter dem gleichen Namen in der Gächter-Apotheke beim Bahnhof erhältlich ist», erklärt Heinz Weisskopf. Der BG-Flurchef hat bereits an der Bürgerversammlung im Juni für den Prattler Edelbrand - «der Alternative zum gewordenen Hasenbirnen-Schnaps!» – geworben. Dazu berichtete er kurz über die Geschichte des «Burgermeisterli», wie das Baselbieter Schnäpsli auch genannt wird.

Verschiedene Quellen deuten darauf hin, dass der «Burgermeister» seinen Ursprung auf dem Mayenfels hat. Stolz lässt die Pratt-



Bürgerrat Heinz Weisskopf auf Besuch in der Brennerei von Hansruedi Wirz in Reigoldswil, wo sein «Burgermeister» produziert wird. Foto zvg

ler BG die Etikette auf der Rückseite ihrer Flaschen mit folgendem Text bedrucken: «Der Name «Burgermeister» geht auf Peter Burckhardt zurück, der Ende des 18. Jahrhunderts Bürgermeister der Stadt Basel und Schweizer Landammann war. Auf seinem Landgut Mayenfels sei der Brand im Jahr 1783 zum ersten Mal destilliert worden.»

Kulinarisches Erbe

Zu diesem Text passt auch die Notiz (erschienen in der Prattler Heimatkunde 2003), dass zwischen 1774 und 1817 auf dem Schloss Mayenfels eine erweiterte Trotte mit Brennerei neu erstellt wurde, aus welcher das «Burgermeisterli» hervorgegangen sei. Fündig wur-

den die Forscher zudem im Buch «Das süsse Basel»: Anna Burckhardt (1742–1808), die Frau des Basler Bürgermeisters, habe auf dem reizvollen Landsitz in Pratteln vom Gutsgärtner eine Art Änislikör brauen lassen. Die erfrischende Wirkung des zu Läckerli servierten Getränks habe im Nu überall Anklang gefunden.

Der «Burgermeister» ist «e Teil vom Dorf», stammt aus Pratteln, wie die legendären Hasenbirnen und gehört zum kulinarischen Erbe. Das lässt sich die BG nicht entgehen und hat kürzlich die Maische der Ernte 2017 aus dem Ursprungsdorf Pratteln nach Reigoldswil gebracht. «Wir hatten eine gute Apfel- und Birnenernte», freut

sich der Flurchef, «es wird genügend Schnaps geben.»

Hansruedi Wirz, der «Burgermeister» aus Kernobstschnaps und Kirsch mit verschiedenen Gewürzmischungen herstellt, erzählt noch einige Besonderheiten zu dessen Produktion. «Entscheidend für die Qualität des Obstschnapses ist, dass man sehr gutes, reifes Ausgangsmaterial verwendet.» Das Obst wird zerkleinert und mit Hilfe von Reinhefe in einem Fass vergärt. Nach Abschluss der Gärung wird die Maische ein erstes Mal gebrannt. Vor dem zweiten Brennvorgang wird die Kräutermischung hinzugefügt. Jeder Hersteller halte das Verhältnis seiner Mischung mit Zimt, Koriander, Anis, Kardamom und Sternanis als Hauptzutaten geheim. Dem Destillat werde zudem Kandiszucker für den typisch süsslichen Geschmack beigegeben. «Dann wird das Entstandene mit destilliertem Wasser auf die gewünschte Trinkstärke verdünnt und gefiltert, bis ein klares Schnäpsli entsteht.»

Hält der Hersteller und Produzent nach der Lagerung und Abfüllung die erste Flasche in der Hand, leuchten die Augen und die Ideen fürs Geniessen im Sommer wie im Winter spriessen. «Ein Einerli heissen Burgermeister nehme ich zum Beispiel als vorbeugende Medizin gegen Erkältungen», verrät der Reigoldswiler vom Familienbetrieb – ganz der Jahreszeit gemäss.

Weitere Infos unter www.bg-pratteln

Letzter Tag für «Emil Dill»



Nur noch heute Freitagabend und Sonntagnachmittag ist Zeit, die Doppelkunstausstellung von Kultur Pratteln im Schloss und im Museum im Bürgerhaus zu bewundern. Am Sonntag um 15 Uhr findet im Museum zudem noch die Finissage zum beeindruckenden Werk des in Pratteln geborenen Künstlers statt.

FDP Pratteln

Kein Weiterzug des Urteils

stand der FDP Pratteln das Urteil der Rekurskommission der FDP BL gegen den Ausschluss ihres Mitglieds Paul Dalcher aus der Sektion Pratteln zur Kenntnis genommen, teilte Parteipräsident Felix Knöpfel dem PA mit. «Aus der Begründung des Urteils müssen wir den Schluss ziehen, dass die Rekurskommission die Argumente von Paul Dalcher höher wertet, als diejenigen von mehr als zwei Dritteln der Mitglieder, die an der Versammlung anwesend waren, als die FDP Sektion Pratteln vor einem Jahr ihr Mitglied ausgeschlossen hatte.» Er frage sich, wer in Zukunft festsetze, was eine erhebliche Verletzung der Statuten bedeutet? «Sollten dies nicht die Mitglieder selbst entscheiden können?» Da ein Rekurs nicht möglich und ein Weiterzug an ein Zivilgericht mit grösseren Kosten verbunden sei, lasse es der Vorstand vorläufig dabei bewenden, so Knöpfel.

Auch Gemeinderat Rolf Wehrli, der den Ausschluss Dalchers in die Wege geleitet hatte, äusserte auf Anfrage des PA seine grosse Enttäuschung. «Der Entscheid der Rekurskommission ist mutlos gegenüber dem charakterlosen Verhalten von Paul Dalcher.»

Verena Fiva

Pratteln Freitag, 10. November 2017 - Nr. 45

Made in Pratteln – die Adresse für

Die Superlative zum neuen Coop Produktions- und Logistikzentrum überbieten sich an und nach der Eröffnung am 26. Oktober.

Von Verena Fiva und Markus Portmann (Fotos)

Kurz vor dem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung im neuen Schoggihüsli fand auch die offizielle Eröffnung des neusten und grössten Produktionsstandorts von Coop in der Schweiz statt. Einen ersten Blick hinter die Kulissen des Herzstücks des Schweizer Detailriesen konnten am Nachmittag zahlreiche aus der Schweiz und dem Ausland angereiste Medienvertreter werfen.

«Herzstück in Pratteln»

Der rund zweistündige Rundgang in Pratteln, der Standortgemeinde des Areals - in der Grösse von zehn Fussballfeldern - war nachhaltig, wie

Stephan Burgunder, Gemeindepräsident:

«Es spricht für unsere Standortattraktivität, dass ein wichtiger nationaler Player wie Coop bei uns 380 Millionen investiert. Coop und Pratteln verbindet eine 110-jährige Zusammenarbeit. Es gibt neue Arbeitsplätze und wir hoffen, dass sich der eine oder andere auch für Pratteln als neuen Wohnort entscheidet.»

bereits am Abend und auch in den darauffolgenden Tagen in Fernsehen, Radios, Zeitungen und Fachzeitschriften zu vernehmen war. Hier eine kleine Auswahl an Schlagzeilen: «Coop eröffnet Mega-Bau in Pratteln», «Pratteln wird zur Schoggihauptstadt des Baselbiets», «State of





Die Chocolats-Halba-Mitarbeiterin hat alle Hände voll zu tun und auch bei den Pistazien läufst rund ab Band.

the Art in Pratteln», «Modernstes, privates Qualitätscenter in der Schweiz», «Tempel für Schokolade, Wein und Nüsse», «Gebündelte Kraft in Pratteln»

Daniel Woodtli, der ehemalige Betriebsleiter des Produktionsstandortes von Coop beim Bahnhof, führte den Medientross mit dem Rundgang in die Superlative des neuen Werks in Salina Raurica ein, dessen Bau er von der ersten bis zur letzten Stunde mitgemacht hat. Später gesellten sich zu den Feierlichkeiten weitere Gäste, darunter Wirtschaftsführer, Politiker, Vertreter der Bau- und Planungsbüros wie auch der umliegenden Gemeinden hinzu. In den Ansprachen von Joos Sutter, Vorsitzender der Coop Geschäftsleitung, sowie weiteren Coop-Direktionsmitgliedern wurden die Eckpunkte zum Werk in Salina Raurica noch vertieft.

2014 wurde der Grundstein gelegt für den grössten und modernsten Produktionsstandort von Coop. Heute produziert Chocolats Halba neu die Coop-Schokolade für die ganze Schweiz und Schokolade fürs Aus-

land - so etwa für Edeka in Deutschland oder für den weltweit tägigen Konzert Walmart. In Pratteln steht mit Cave auch die grösste Weinabfüllerei des Landes und hier werden Studentenfutter, Nuss- und Gewürz-

Beat Stingelin, ehe. Gemeindepräsident:

«Als Mitintiant des Projekts von Coop hat mich die anfängliche Kritik aus der Wirtschaftskammer BL sehr geärgert. Nun zeigt sich, das Werk begeistert. Made in Pratteln wird um die Welt gehen. Wir erhalten viele neue Arbeitsund Ausbildungsplätze – auch für hochqualifizierte Jobs.»

mischungen von Sunray für die Coop-Eigenmarken hergestellt. Das modernste private Qualitäts-Labor der Schweiz und das hochmoderne Verteilzentrum sorgen dafür, dass die feinen, qualitativ einwandfreien Lebensmittel auch in die Coop-Supermärkte kommen. Die Zentralisierung an einem Standort vereinfacht Abläufe und leistet einen weitreichenden Beitrag zur CO₂-Einsparung.

Coop hat auf dem Areal in Salina Raurica 380 Millio-nen Franken investiert, 200'000 Tonnen Beton verbaut und rund 950 Kilometer Kabel verlegt und mehr Stahl für die Erdbebensicherheit verbaut, als der Eifelturm in Paris hat. «Im Hochregallagermit40'796Palettenplätzen werden über 8000 verschiedene Artikel bewirtschaftet und täglich in die Coop-Verkaufsstellen geliefert. Rund 600 Mitarbeitende sind am neuen Standort beschäftigt, rund 700 werden es sein, wenn der Vollausbau aller Anlagen in etwa einem halben Jahr getätigt ist. «Hier in Pratteln steht heute das neue Herzstück der Coop-Produktion», sagte Joos Sutter. Die Eröffnung markiere das Finale der erfolgreichen «Fitnesskur» unserer Logistik- und Bäckereistrategie, welche Coop im 2015 geplant habe. «Wir haben hier ein weiteres fantastisches Fundament für die Zukunft von Coop ge-

Qualität und Nachhaltigkeit

- Rund 15'000 Tonnen Schweizer Schokolade produziert Chocolats Halba pro Jahr zu Schoggi-Tafeln, Pralinés oder Osterhasen, nach höchsten Standards in punkto Qualität und Nachhaltigkeit. 100 Prozent der Kakaobohnen sind Fairtrade-zertifiziert.
- Sunray beschafft weltweit Rohwaren, mehrheitlich direkt aus dem Ursprungsgebiet, und veredelt sowie konfektioniert diese, 60 '000 Tonnen Rohwaren werden zu rund 600 Produkten verarbeitet und in knapp 70 Millionen Verpackungen verkauft.



Hoher Besuch in Pratteln freut auch Gemeindepräsident Stephan Burgunder: Basler Regierungsrat Hans-Peter Wessels (links) und Nationalrätin Susanne Leutenegger Oberholzer.



Joos Sutter, Vorsitzender der Coop Geschäftsleitung: «Ist der Vollausbau des Werks vollzogen, werden bis zu 700 Mitarbeiter hier tätig sein.»

Pratteln FFeetiagg 19. November 2017 – Nr. 45

Schokolade, Öle, Gewürze und auch Wein





Sensationelle Blicke bei der Weinabfüllerei wie auch bei den Anlagen für Verpackung, Lagerung und Auslieferung.

 Mit eigenem Weinkeller mit 7,5 Millionen Liter Fassungsvermögen und einer Füllleistung von 40 Millionen Flaschen pro Jahr ist Cave die grösste Weinkellerei der Schweiz. Über 32'000 Proben für kompromisslose Qualität

Christine Gogel, Gemeinderätin:

«Pratteln zeigt, dass wir diversifizieren können: Salz – Chemie – Schoggi. Das weisse Gold hat uns damals viele Arbeitsplätze beschert und Wohlstand gebracht. Nun hoffe ich, dass wir diese Geschichte mit braunem Gold weiter erleben können.»

Im modernsten privaten Lebensmittellabor der Schweiz werden – unter anderem auch von der Bell-Food AG – über 32'000 Proben jährlich getestet, um die Qualität mit risikobasierten

Prüfungen vom Rohstoff bis zum Endprodukt zu gewährleisten.

Nachhaltiger Energieeinsatz und Klimaschutz sind ein zentrales Anliegen des Nachhaltigkeitsengagements von Coop. Mit Pratteln wird der CO₂-Ausstoss um weitere 1600 Tonnen pro Jahr reduziert, da der neue Standort in Pratteln optimal an das Bahnnetz angeschlossen ist.

 Verkehrstechnisch ideal gelegener Standort mit den Rheinhäfen für die Rohstoffe aus dem Ausland. Für die Verteilung der Produkte die Autobahn sowie die Eisenbahn. Drei Viertel der Ware, die Pratteln verlassen, werden per Bahn transportiert. Gute ÖV-Ver-bindungen mit der geplanten Bushaltestelle vor dem Werk werden Besuchern und Mitarbeitenden dienen.

Die Coop-Verantwortlichen lobten an der Eröffnung wiederholt die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, vor allem auch den Behörden. In ihrer Rede beglückwünschte Sabine Pegoraro im Namen des ganzen Regierungsrats Coop für den aussergewöhnlichen Produktionsstandort an bester Verkehrslage. Sie versprach, dass der Kan-ton mit Hochdruck an der Verlegung der Rheinstrasse sowie dem Ausbau des ÖV arbeite. Auch eine kurze Geschichtslektion zur Gründungszeit des Salzabbaus an diesem Ort enthielt ihre Rede.

Roman Schneider, KMU-Präsident:

«Das Gewerbe begrüsst es sehr, dass Coop den Standort Pratteln behalten hat. Ein willkommenes Zeichen für die ganze Schweiz, dass nicht eine weitere Produktion ins Ausland verlagert wird. Wir alle können von der neuen Firma profitieren.»

«Standort verpflichtet»

Bezüglich der damals mit dem «Weissen Gold» startenden Hochkonjunktur fürs Baselbiet meinte die Regierungspräsidentin Pegoraro hu-

Mitteilung

In Salina Raurica gehts vorwärts

PA. Am Tag vor der Eröffnung des neuen Coop haben der Kanton Basel-Landschaft und die Gemeinde Pratteln über das weitere Vorgehen in Salina Raurica Ost per Mitteilung informiert. Kanton und Gemeinde besitzen in diesem Gebiet 40 Prozent der unbebauten Grundstücksflächen, welche nach den Vorgaben des Richt- und Zonenplans nun weiterentwickelt werden sollen. Mit einem städtebaulichen Verfahren unter der Federführung der Immobilienentwicklerin Losinger Marazzi sowie ausgewiesenen Fachbüros würden die nächsten Schritte geplant.

Die Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinde mit Losinger Marrazi wie mit weiteren Landeigentümern – so etwa der Roche als grösster Landbesitzerin des Gebiets – werde, gemäss Mitteilung, die qualitativ hochstehende Entwicklung von Salina Raurica Ost sicherstellen und die Basis für nachfolgende Quartierpläne schaffen.

morvoll in Richtung Geschäftsleiter Sutter und Hansueli Loosli, Präsident des Coop-Verwaltungsrats: «Meine Herren, dieser Standort verpflichtet.»

Mit Coop habe das Gebiet nun einen weit herum sichtbaren und wegen der Schokolade auch riechbaren Leuchtturm erhalten. «Schoggi macht bekanntlich glücklich», zog Pegoraro Fazit, «darum ist dieser Bau ein gutes Omen für die weitere Entwicklung und Überbauung von Salina Raurica.»



Viele Dankesworte von der Coop-Leitung an den ehemaligen Gemeindepräsidenten Beat Stingelin, die Baselbieter Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro und den aktuellen Gemeindepräsidenten Stefan Burgunder (v.l.)



«Made in Pratteln»: In nur vier Jahren Bauzeit hat Pratteln eine topmoderne, konkurrenzfähige Produktionsstätte erhalten, welche Waren mit höchsten Qualitätstandards auch in über 20 Länder rund um die Erde verschickt.

Metzgerei Brand

Wir sind stolz auf unser Metzgerhandwerk

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln Telefon 061 821 50 72 www.brand-metzgerei.ch

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



qute Investition

arbinserate

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum FDV

Restaurant Albatros kreativAtelier Treuhand Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach, CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77









Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**

zu fairen Preisen **079 422 57 57**

www.heinztroeschag.ch



www.sporthilfe.ch

Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, S Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis- Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreibund Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974 Info 076 718 14 08

Inserate sind GOLD wert



Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation. Tel. 076 641 72 25 Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.prattleranzeiger.ch



Lerne Zukunft. Lerne Roche.

Jedes Jahr rund 100 erstklassige Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte Berufe in Basel, z.B.:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ

(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen: Telefon +41 (0)61 688 22 33 berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.





berufslehre.roche.ch

18 Pratteln Freitag, 10. November 2017 – Nr. 45

Ökumene

Ein Samenkorn bricht auf

Morgen Samstag, 11. November, werden die 4. Klässler im Dorf unterwegs auf ihrem Versöhnungsweg sein. Mit einer Vertrauensperson wandern sie von Station zu Station. Sie schauen genau hin auf verschiedene Bereiche ihres Lebens: Wo erfahre ich, dass ich geliebt bin und ich lieben kann? Wo muss ich meinen inneren Schweinehund überwinden? Wofür nehme ich mir Zeit, wofür nicht? Wo bin ich auf dem Holzweg? Startpunkt ist um 9.30 Uhr die reformierte Kirche, Endpunkt um 12 Uhr die katholische Kirche für das Versöhnungsritual. Anschliessend kocht Michele

Verelli und Crew ein famoses Mittagessen im reformierten Kirchgemeindehaus. Elisabeth Lindner

Dienstags-Treff mit Mineraliensammler

Das Team des ökumenischen Dienstags-Treffd freut sich auf den Nachmittag vom 14. November. Um 14.30 Uhr wird in der Oase an der Rosenmattstrasse 10 der langjähriger Mineraliensammler Camillo Steiner von einer seiner Reisen in Brasilien erzählen. Er wird auch viele, einmalig schöne Steine zum Bestaunen mitbringen. Zum Zvieri gibt es etwas Feines von der Herbstmesse! Herzliche Einladung dazu.

Margrit Enzmann für das Team

Katholische Kirche



Im Firmbuch wird ein neues Kapitel geschrieben.

Foto zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 10. November, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst,

Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

Sa, 11. November, 9.30 h: Ökum. Versöhnungsweg durch Pratteln für 4. Klässler, Treffpunk ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni.

Di, 14. November, 14.30 h: Ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche. Fr, 17. November, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger. Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditationstreffen, Konfsaal neben ref. Kirche. Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im

Prattler Träff, Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, re. Kirche.

17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, «Wir proben fürs Krippenspiel», Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenzerstrasse 15)

Sa, 11.November, 17 h: Frauengottesdienst, Kirche.

So, 12. November, 10 h: Gottesdienst zum Tag der Völker, Kirche. 11.15 h: Santa Messa, Romana.

Mi, 15. November, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14.30 h: Jassen und Spielen, Oase. 15 h: Minivorbereitung, Kirche. 16–20 h: Basteln Adventshaus, Rosenmattstube.

17.30 h: Probe für Krippenspiel, Saal.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 16. November, 9.30 h: Gottesdienst mit Frauen, Kirche. 12.15 h: Taizégebet, Kirche. 14 h: Frauenmobile, Afternoon Tea. 20 h: Kirchgemeindeversammlung.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 10. November, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 12. November, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, *Kollekte:* Kaffee Mama Muttenz.

11 h: Kirchgemeindeversammlung, ref. Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 12. November, 10.30 h Gottesdienst mit Fonte di Vita in der Chrischona, Kinderprogramm, Kontaktkaffee.

Do, 16. November, 20 h: 3. Gemeindeversammlung.

Fr, 17. November, 20 h: Männertreffen Muttenz und Pratteln, Saal, APH zum Park, Muttenz.

*ausser während der Schulferien

Himmlisches aus Himmelried

Wenn 18 Jugendliche freiwillig an einem Samstagmorgen kurz nach 8 Uhr am Bahnhof Pratteln stehen, kann das nur einen Grund haben: Es geht los zum Startwochenende mit den Firmlingen 2018! Von Grellingen aus gings zu Fuss durchs herrliche Kaltbrunnental, wo wir umgefallene Bäume, Bäche und Nebelfelder überwanden, ehe wir der Kälte entkamen und uns an einem feinen Zmittag in unserem Lagerhaus Don Bosco in Himmelried labten. Mit je neun Buben und Mädchen waren die beiden grossen Zimmer ähnlich voll und die Stimmung immer gut!

Wir beschäftigten uns mit unseren Vorstellungen von Gott und mit wichtigen Lebensfragen: Wofür würde ich Geld spenden, wofür nicht? Habe ich Erfahrungen mit Gruppenzwang gemacht? Wie stelle ich mir den Tod vor? Was bedeutet es für mich, katholisch zu sein? Wer sind meine Vorbilder? Was kann ich tun, wenn es mir richtig

schlecht geht? Wir suchten nach dem Firmthema, überlegten, wohin die Abschlussreise über Pfingsten 2018 führen könnte und wer sich für welchen Sozialeinsatz interessiert.

Daneben kam der Spass aber nicht zu kurz. Ein bombastischer Sonnenuntergang verzückte alle. Der geplante Filmabend entwickelte sich rasch zu einem Spieleabend mit Konzentrations-, Rate- und Gruppenspielen.

Am Sonntag besuchten uns ein Taizé-Mitarbeiter und Elisabeth Lindner. Wir erfuhren viel über das bevorstehende europäische Taizé-Jugendtreffen, das über Silvester in Basel stattfindet. Zusammen feierten wir einen Gottesdienst über 2. Mose 3, die Berufung des Mose. Die Jugendlichen wählten die Musik aus, schrieben Fürbitten, dekorierten den Raum und illustrierten das Firmbuch, in das sich alle eintrugen. Eine kurze Wanderung zur Bushaltestelle bildete den Abschluss eines reich gefüllten Wochenendes! Gott sei Dank!

Anna Burkhardt

Impulstag

Spannender Vortrag zum Lutherjahr

Über 40 Gäste durfte das Team des Impulstags am letzten Freitag begrüssen – Gäste, die gespannt waren auf das Referat des pensionierten Pfarrers Robert Ziegler. Passend zum Lutherjahr war sein Thema «Luther, Zwingli und die Ökumene». Dass sein Vortrag äusserst spannend war, sah man den Zuhörenden an. Nach dem Mittagessen machte er mit Fragen und Diskussionen über die Aspekte des reformierten und der katholischen Gaubensbekenntnissen weiter, was zu

einer regen Diskussion führte. Viele positive Gedanken kamen dabei zum Vorschein.

Das vorzügliche Mittagessen und das glustige Dessert wurden wiederum von Anke Gloor zubereitet und mit viel Genuss verzehrt. Für die musikalische Begleitung und kleine Anekdoten war Caecilla Räderstorff zuständig und brachte alle zum Lachen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, die vor und hinter den Kulissen für den reibungslosen Verlauf des Tages gearbeitet haben.

> Für das Impulstag-Team, Monika Kieffer

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln Tel. 061 922 20 00 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

Remis nach spannendem Schlagabtausch



Die Mannschaftsvorstellungen vor Spielbeginn: Den Young Stars Zürich (links) und dem TTC Pratteln ist die Anspannung nicht anzumerken.

Der TTC Pratteln ringt zu Hause den Zürcher Young Stars ein leistungsgerechtes 5:5-Unentschieden ab.

Von Philipp Riffelmacher*

Gestärkt durch Siege in der letzten Woche gingen letzten Samstag im Erlimatt-Schulhaus beide Mannschaften mit viel Selbstvertrauen in die Partie und zeigten den zahlreichen Zuschauern einen spannenden Schlagabtausch.

Mit den beiden Siegen von Thilo und Thomas Vorherr gelang ein guter Start und Pratteln ging mit 2:1 in Führung. In den folgenden drei hochklassigen Partien mussten die Spieler jeweils über die volle Distanz mit fünf Sätzen kämpfen Leider konnte das Heimteam dabei nur einen Punkt (durch Thomas Vorherr) mitnehmen. Nachdem auch noch das Doppel verloren wurde, mussten in der letzten Runde noch zwei Siege her, um wenigstens ein Remis zu erreichen. Die notwendigen Punkt steuerten wiederum Thilo und Thomas Vorherr bei, sodass die Mannschaft weiterhin ein wenig Luft auf die Abstiegsränge hat.

Prattelns Newcomer Julian Busslinger konnte den Schwung der Vorwoche leider nicht mit in das Duell gegen seine ehemaligen Vereinskameraden nehmen. Der Zürcher musste sich gegen die besser klassierten Young-Stars-Spieler mit drei Niederlagen abfinden.

Nach einer Woche Spielpause geht es am Samstag, 18. November, mit einem weiteren Heimspiel weiter. Ab 18 Uhr wird im Schulhaus Erlimatt 2 gegen Zürich-Affoltern wieder um wichtige Punkte gekämpft. *Spielleiter TTC Pratteln

Hochklassige Wettkämpfe

In Liestal finden die Schweizer Meisterschaften 2017 statt.

Das Budo Sport Center Liestal organisiert am Wochenende vom 18. und 19. November zum dritten und letzten Mal (nach 2015/16) in Liestal (Sporthalle Frenkenbündten) die Schweizer Meisterschaften im Karate. Nach neun erfolgreichen Qualifikationsturnieren (SKL 2006 bis 2014) hat das Budo Sport Center für die Jahre 2015 bis 2017 von der Swiss Karate Federation (SKF) den Zuschlag für das nation al wichtigste Turnier erhalten. An den bevor-

stehenden Schweizer Meisterschaften werden nebst spannenden Wettkämpfen am Sonntag auch Ehrungen für die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Europaund Weltmeisterschaften 2017 vergeben. Zudem wird wie in den beiden Jahren zuvor, der WKF-Weltmeister Shinji Nagaki, neuer Trainer der Junioren-Nationalmannschaft aus Japan, als Spezial-Gast am Anlass vor Ort sein.

Aus der Region und vom Budo Sport Center selbst sind einige bekannte Karatesportlerinnen und -sportler am Start. Es sind Athleteninnen und Athleten wie Maurice Rösch und die Prattlerin Ramona Brüderlin, die beide seit Mai 2017 dem Baselbieter Olympia-Team angehören, sowie Kevin Wagner und Sascha Rösch und viele andere, die durch die Unterstützung der Leistungssportförderung Baselland in den vergangenen Jahren durch nationale und internationale Erfolge auf sich aufmerksam machen kon nten.

Die Wettkämpfe am Samstag, 18. November, beginnen um 9 Uhr, am Sonntag, 19. November, geht es bereits um 8.30 Uhr los. Der definitive Zeitplan wird online auf www.sportdata.org publiziert.

Giuseppe Puglisi, OK-Präsident Schweizer Meisterschaften 2017

Fussball 2. Liga regional

Niederlage zum Vorrundenabschluss

ahe. Das Bemühen war zwar da. Vor allem in der intensiven Schlussphase versuchte der FC Pratteln alles, um den Ausgleich zu schaffen. Doch die clever verteidigenden Bubendörfer verfielen nicht in Hektik und liessen keine klare Torchance zu. Die Oberbaselbieter hatten sogar Kontergelegenheiten, um den Match vorzeitig zu entscheiden. Doch auch so konnte der von Matthias Maeder – ein Prattler und ehemaliger FC-Pratteln-Spieler – trainierte FC Bubendorf einen verdienten 2:1-Auswärtssieg feiern.

Die Gäste hatten das Glück, mit der ersten Chance die Führung zu erzielen. Nach Roman Hofers Tor in der 4. Minute kontrollierten die Gäste die Begegnung, während die Gelbschwarzen kein Rezept gegen den Tabellendritten fanden. Der FCB war dem 0:2 näher als die Prattler dem Ausgleich. Dieser wurde dann doch mit dem ersten Schuss aufs gegnerische Gehäuse geschafft. Captain Gabriele Stefanellierzielte sein 16. Saisontor (32.).

Doch der überraschende Ausgleich beflügelte die Elf von Trainer Jerun Isenschmid nicht, es waren vielmehr die Bubendörfer, die einen Zahn zulegten. Hofer traf in der 38. Minute schliesslich volley via Innenpfosten und entschied damit die Partie. Denn die Prattler konnten ihren dominanteren Auftritt nach dem Seitenwechsel nicht in Zählbares umwandeln.

Damit beenden die Gelbschwarzen die Vorrunde im Tabellenmittelfeld, auf Rang 7. Während die Offensive – im Gegensatz zum letzten Match – überzeugte, sind die Prattler zu anfällig, um ein Spitzenteam zu sein. Über zwei Gegentore pro Match sind eindeutig zu viel. In diesem Bereich dürfte Trainer Isenschmid nach der Winterpause den Hebel ansetzen.

Telegramm

FC Pratteln - FC Bubendorf 1:2 (1:2)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 4. Hofer 0:1. 32. Stefanelli 1:1. 38. Hofer 1:2.

Pratteln: Dzeladini; Atanasovski, Mulabdic (86. Ciaramella), Haugg, Peromingo; Tufilli (73. Dauti), Graber, Kessler, Minni; D'Angelo (70. Troller); Stefanelli.

Bemerkungen: Pratteln ohne Osmani (verletzt), Costanzo, Meier (beide gesperrt), Infantino und Vasic (beide abwesend). – Verwarnungen: 70. Patrik Hersperger, 70. Thomas Hersperger, 72. Anceschi, 76. Hohl, 78. Troller, 82. Böni, 85. Mulabdic, 90. Peromingo (alle Foul).

Handball Herren 1. Liga In einer heissen Schlussphase kühle Köpfe bewahrt

TV Pratteln NS bringt einen hart erkämpften Punkt aus dem Hexenkessel Muotathal nach Hause (26:26).

Von Lucien Baer*

Spiele in Muotathal sind erfahrungsgemäss nie einfach, wie der TV Pratteln NS am vergangenen Samstag einmal mehr erleben durfte. Das Heimteam zeichnet sich durch eine enorm hohe Kampf- und Laufbereitschaft aus. Das NS-Trainergespann Peter Gutauskas/Tobias Stocker appellierte dementsprechend an den Einsatzwillen jedes einzelnen.

Viele Emotionen

Die Gäste starteten überzeugend und konnten mit aggressiver Deckungsarbeit einen kleinen Vorsprung von 4:2 herausspielen. Doch die Innerschweizer nutzten jeden Fehler der Prattler im Angriffspiel mit einem Gegenstoss aus und verkürzten so immer wieder. Obwohl Schlussmann Florian Aerni mit einigen überragenden Paraden Pratteln einen leichten Vorteil verschaffen konnte, standes zur Pause 12:12.



Nervenstark: Prattelns Raphael Hofer warf den Ball gleich elfmal dem Gegner ins Netz. Foto Archiv PA

Die zweite Hälfte ging ebenso emotionsgeladen weiter, wie die erste aufgehört hatte. Man war bestrebt, sich endlich von den Muotathalern absetzen zu können, jedoch ohne Erfolg. Das Spiel musste somit in einer heisse Schlussphase entschieden werden.

Die letzte Minute war angebrochen, und die Baselbieter lagen mit einem Tor im Rückstand. Jetzt hiess es, einen kühlen Kopf zu bewahren. Nach einer Auslösung konnte ein Kreisanspiel getätigt werden. Die

gegnerische Verteidigung stand bei der Abwehr innerhalb der Sechs-Meter-Linie - so kam es zu einem Siebenmeter-Wurffür Pratteln. Der nervenstarke Raphael Hofer verwandelte diesen erfolgreich und brachte damit sein Team zurück auf Punktekurs.

Als Einheit aufgetreten

Endlich ertönte der sehnlichst erwartete Schlusspfiff und es kam zu einer letzten Aktion für den Gegner, einem direkten Freistoss. Unglücklich schoss der Muotathaler einem Prattler Spieler direkt ins Gesicht. Dies führte zu einem kurzen Gerangel auf dem Feld, doch das Endresultat von 26:26 stand.

Fazit aus NS-Optik: In der Chancenauswertung besteht noch einiges an Verbesserungspotenzial, doch man ist als Einheit aufgetreten und man hat die gute Stimmung und den Teamgeist gespürt. Das Remis gegen den Tabellenführer hat sicher das Selbstvertrauen der Spieler gestärkt

Morgen Samstag, 11. November, steht das Baselbieter Derby gegen die HSG Leimental auf dem Programm (17 Uhr, Kuspo). Hier ist noch eine Rechnung offen. Der TV Pratteln NS will alles daransetzen,

dem Gegner einen solchen Hexenkessel wie in Muotathal zu präsentieren und hofft auf viele Zuschauer. Lucien Baer, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

KTV Muotathal – TV Pratteln NS **26:26 (12:12)** MZH. – 200 Zuschauer. – SR Morf,

Diethelm. - Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Muotathal, 2-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Aerni, Patrick Rätz; Bachmann, Baer (2), Burgherr (2), Dietwiler (4/2), Esparza (1), Hofer (11/5), Hutter (2), Mesmer (1), Oliver, Michel Rätz, Trueb (1), Vögtlin (2).

Bemerkungen: Pratteln ohne Billo, Blumer, Hauser, Kaufmann, Metzger, Lars Rickenbacher und Marco Rickenbacher.

Spiele des TV Pratteln NS:

Samstag, 11. November

- 11.30 Uhr: Juniorinnen U14 Elite LK Zug (Kuspo)

 13.30 Uhr: Herren 2. Liga
- SG Magden/Möhlin (Kuspo)
- 13.30 Uhr: Handball Birseck 2 Junioren U13 (Kuspo, Münchenstein)
- 15.15 Uhr: Juniorinnen U16 -
- TV Kleinbasel (Kuspo)

 16 Uhr: SG Visp-Visperterminen Junioren U15 Inter (Turn- und Spielhalle, Visp)
- 17 Uhr: Herren 1. Liga -
- HSG Leimental (Kuspo) • 18.45 Uhr: Herren 3. Liga -TV Sissach (Kuspo)

Gächter's Gesundheitstipp

Erschöpft, müde, schwach - Eisenmangel?



Die Symptome eines Eisenmangels sind sehr unspezifisch. Verminderte Ausdauer, gestörter Wärmehaushalt, Infektanfälligkeit, Müdigkeit, Schwäche, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen, Haarausfall und reduzierte Belastbarkeit sind einige davon.

Wie entsteht Eisenmangel?

Eine erwachsene Person hat normalerweise einen Eisengehalt von 3 bis 4g. Zwei Drittel davon dienen als funktionelles Eisen im

Körper für die Sauerstoffversorgung und den Stoffwechsel. Ein Drittel wird gespeichert (Ferritin) und eine kleine Menge als Transporteisen gebunden. Bevor es zu einem Eisenmangel kommt, werden zuerst die Eisenspeicher geleert, der Ferritinspiegel im Blut sinkt. Da Eisen nicht aktiv vom Körper ausgeschieden wird, wird der Haushalt durch die Eisenaufnahme reguliert. Damit das Eisen von den Darmzellen aufgenommen werden kann, muss es durch Enzyme oder Vitamin C verändert werden. Deshalb empfiehlt es sich, ein Eisenpräparat immer in Kombination mit einem Glas Orangensaft, welcher reich an Vitamin C ist, einzunehmen.

Frauen sind häufiger betroffen als Männer, da sie während der Regelblutung oder Schwangerschaft und Stillzeit Eisen verlieren. Zu einem Mangel kann es kommen, wenn eine ungenügende Aufnahme, ein erhöhter Bedarf (Schwangerschaft, Wachstum) oder ein verstärkter Verlust vorliegt. Der persönliche Eisenspiegel kann beim Arzt gemessen werden.

Vorbeugung

Eisen kann als Nahrungsergänzungsmittel eingenommen werden, um einem Eisenmangel vorzubeugen. Hierzu eignet sich zum Beispiel Burgerstein Eisen plus. Das Eisen liegt in einer gut verwertbaren, organischen Form in Kombination mit weiteren wichtigen Mikronährstoffen vor, die den Eisenstoffwechsel und die Blutbildung unterstützen.

Durch die Einnahme vom Schüsslersalz Nr. 3 Ferrum phosphoricum kann man die Eisenaufnahmeanregen. Es dient als Türöffner für das Eisen, welches wir mit der Nahrung oder durch Nahrungsergänzungsmittel aufnehmen.

Haben sie noch weitere Fragen zum Thema Eisen als Nahrungsergänzungsmittel? Wir beraten Sie gerne persönlich in Ihrer Top-Pharm Apotheke Gächter und finden die für Sie passende Lösung.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



Migros Pratteln Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln Telefon 061 826 91 00 Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln Telefon o61 821 57 63 Fax o61 823 o1 68

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2017

Der Bericht des Amts für Volksschule (AVS) zum Schulprogramm der Primarstufe Pratteln

Das Schulprogramm sagt aus, wie die Schule den Bildungsauftrag umsetzt. Im Rahmen von Harmos müssen sämtliche Schulen des Kantons das Schulprogramm neu verfassen und danach zur Evaluation an den Kanton schicken. Die Schulleitung hat das fertiggestellte Schulprogramm dem AVS Anfang Schuljahr zur Untersuchung vorgelegt. Nun liegt der sehr erfreuliche Bericht vor.

Folgende Punkte wurden im Schulprogramm der Primarstufe Pratteln äusserst positiv bewertet:

 Das Schulprogramm ist klar und nachvollziehbar aufgebaut und gegliedert. Sämtliche bis jetzt erstellten Reglemente und Konzepte sind auf der Schulleitung einsehbar. Somit ist volle Transparenz gewährleistet.

- Es verfügt über die gleiche Struktur wie die Sekundarschule. Die Zusammengehörigkeit der öffentlichen Schule Pratteln als Ganzes wird sichtbar.
- Die Profilierung der Schule ist gut erkennbar. Das Schulprogramm beschreibt, welche Werte und Ziele für die Schule wichtig sind und wohin die Schulentwicklung steuert.
- Das Dokument gibt klare Leitlinien für alle, damit gibt sich die Schule einen Rahmen nach innen.
- Die Mehrjahresplanung ist für jeweils die kommenden vier Jah-

- re festgelegt. Dies gewährleistet eine stete Weiterentwicklung der Schule.
- Das Schulprogramm dient als Planungsgrundlage und Steuerungsinstrument.
- Ausserdem ist die neue Homepage aufgeschaltet und wird als modern und bedienerfreundlich beurteilt.

Folgende Entwicklungspunkte wurden aufgezeigt:

- Aussagen zur Methodik und Didaktik der Mehrsprachigkeit und zu NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft)
- Aussagen zum Umgang mit Heterogenität und Vielfalt im Regelunterricht

 Hinweise zur Reflexionskultur der Schule: Wie werden Rückmeldungen zur Wirksamkeit der Arbeit eingeholt?

Im Oktober hat ein Auswertungsgespräch mit Katrin Bosshard vom AVS, dem Schulratspräsidenten und den Schulleiterinnen stattgefunden.

Zusammenfassend wurde uns eine sehr positive Beurteilung attestiert. Die Schule Pratteln ist voll auf Kurs, das Schulprogramm zeigt uns den richtigen Weg! Wir freuen uns, diesen Weg mit unseren engagierten Lehrerinnen und Lehrern und dem Schulrat weiterzugehen!

Für die Schulleitung: Daniela Gloor

Fachbereich Frühe Kindheit

Öffentlicher Vortrag «Frühkindliche Bindung als Fundament für die spätere Bildung»

Montag, 20. November, 20 bis 21 Uhr, Restaurant Tapeo, Zeughausplatz 15, 4410 Liestal

Herzliche Einladung zum Vortrag mit Ursula Henzinger, Dipl. Pädagogin und Humanethologin. Fachpersonen, Eltern und Interessierte erfahren in diesem Referat anschauliche und praxisnahe Beispiele über die Wichtigkeit der frühkindlichen Bindung und deren Auswirkungen auf den späteren Bildungsverlauf. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eigene Fragen im Plenum zu diskutieren. Es hat noch freie Plätze, um Anmeldung wird gebeten an: Manuela Hofbauer, Fachbereich Frühe Kindheit, ma-



nuela.hofbauer@pratteln.bl.ch, 079 745 37 95. Die Führungen zur Ausstellung «Die Entdeckung der Welt» im Museum.BL sind bereits ausgebucht.

www.fruehekindheit.pratteln.ch

Baugesuch

 Meyer Jessica und Hofer Pascal, St. Jakobsstrasse 12, 4133
 Pratteln, betr. Einfamilienhaus/ Schwimmbad, Parz. 7542, Am Chäferberg, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 20. November 2017 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Einladung zu unseren Informationsabenden

Übergang vom Kindergarten in die Primarschule

Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserem Informationsabend zum Thema Übergang vom Kindergarten in die Primarschule ein. Die Erziehungsberechtigten von Kindern im zweiten Kindergartenjahr erhalten eine persönliche Einladung.

- Datum: Donnerstag,23. November 2017
- Ort: Kultur- und Sportzentrum, Pratteln, Oberemattstrasse 13
- Beginn: 19.30 Uhr (Dauer ca. 1½ Stunden)

Eintritt in den Kindergarten

Wir laden die Erziehungsberechtigten der Kinder, die zwischen dem 1. August 2013 und dem 31. Juli 2014 geboren sind, herzlich zu unserem Informationsabend ein.

- Datum: Donnerstag, 15. März 2018
- Ort: Alte Dorfturnhalle, Pratteln (gegenüber Schulhaus Burggarten, Hauptstrasse 13)
- Beginn: 19.30 Uhr (Dauer ca. 1½ Stunden) Beide Anlässe finden ohne Kinder statt. Eine persönliche Einladung folgt Ende Dezember 2017. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Schulleitung Primarstufe Pratteln

Aus dem Grundbuch

Kauf. StWE-Parz. S10602: 65/1000 ME an Parz. 6669 mit Sonderrecht Nr. 3, 3-Zimmerwohnung W503 im EG, dazu Kellerabteil K503 im UG, laut Vertrag und Plan, Wyhlenstrasse Nr. 40, Längi; ME-Parz. M10636: 1/24 ME an Parz. 2346 mit Autoeinstellplatz Nr. 9. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Gegaj-Elezi Mirvete, Pratteln; Gegaj Mehmet, Pratteln), Eigentum seit 12. 11. 2012. Erwerber zu je ½: Karner Ronald Karl, Kaiseraugst; Karner Daniela, Kaiseraugst.

Kauf. StWE-Parz. S3600: ⁶⁴/₁₀₀₀ ME an Parz. 3556 mit Sonderrecht an der 4-Zimmerwohnung Nr. 8, 2. Stock westlich, und Nebenräumen, laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan, Neusatz, Rankackerweg 8. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Ajeti Naxhije, Pratteln; Ajeti Shevshet, Pratteln), Eigentum seit 15. 4. 2004. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Sivagnanam Jegatheesan, Oberdorf BL; Sivagnanam-Balarajah Vasanthini, Oberdorf BL).



Erfolgreiches Herbstkonzert

Das Educationprojekt der Primarschulen Pratteln und Giebenach und der Kreismusikschule (KMS) feierte Premiere am 2. November in Pratteln bzw. am 3. November in Giebenach.

Wenn 250 Primarschüler aus Pratteln und Giebenach, ihre Klassenlehrpersonen und das KMS-Lehrpersonenorchester ein Konzert geben, dann haben alle Beteiligten eine Vision verwirklicht, bei der die Musik im Vordergrund steht. Die begeisterten Gesichter des Publikums nach dem Konzert zeugten davon, dass die Musik sie berührt und ihre Herzen bewegt hatte. Musik verbindet Menschen, denn bei iedem Konzert lernen die MusikerInnen und SängerInnen, aufeinander zu hören, sich in den Gesamtklang einzufügen. Eine phänomenale Leistung des Dirigenten Bernhard Dittmann, der das Orchester und den Chor geleitet hat und zu einem brillanten Klangergebnis verschmelzen liess.

Die Klassenlehrpersonen haben mit ihren Primarklassen über viele Wochen hinweg die Lieder einstudiert, Texte auswendig gelernt und während der Probenarbeit mit ihrem pädagogischen Können ihre Klasse geführt. Die Klassenlehrpersonen haben den Mut gehabt, sich auf das Educationprojekt einzulassen, und haben die besondere Herausforderung angenommen, lobte die KMS-Schulleitung am Ende des Konzerts.



Einen meisterhaften Auftritt boten die KMS-Theaterklassen. Sie haben unter der Leitung von Uwe Fröhlich mit einfachen dramaturgischen Mitteln die Lieder mit einer fantasiereichen Geschichte verbunden und so dem kompletten Konzert einen roten Faden verliehen. Der Primarschulchor war gefordert mit einer anspruchsvollen Liedauswahl unterschiedlichster Musikstile. Traditionelles, Vertrautes, Unbekanntes, Überraschendes stand auf dem Pro-

grammzettel, was die Schüler teilweise ein- bis zweistimmig mit klarer Aussprache und Freude zum Besten gaben. Der Funke ist übergesprungen, so wie es im Programmheft stand.

Das KMS-Lehrpersonenorchester unterstützte den Chor dezent und bot einen ausgewogenen Klangkörper, der mit grossem Spirit spielte.

Ein Projekt, bei dem viele Partner eine gemeinsame Vision umsetzten. Wenn sich drei Schulen zusammen auf den Weg begeben, dann ist das hörbare Ergebnis ein ausserordentliches Konzert, bei dem jeder sein Bestes gibt. Wir freuen uns bereits auf das nächste Konzert.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erliweg 12 4133 Pratteln 061 825 22 48 musikschule@kms-pratteln.ch www.kms-pratteln.ch

Infoveranstaltung

Wie bleibe ich auch im Alter in Kontakt?

Ein gut besuchter Anlass mit reger Diskussion und gutem Echo am Schluss.

Die Gemeinde Pratteln hat kürzlich mit den Vereinen «Senioren für Senioren» und «Drittes Alter Pratteln-Augst» zu einem Anlass über Kontaktpflege im Alter in die Dorfturnhalle eingeladen. Es war eine Freude, wie viele Leute in Kontakt bleiben wollen und das Miteinander pflegen. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeinderat stellte Vereinspräsident Ruedi Handschin die Aktivitäten der «Senioren für Senioren» vor. Der Mahlzeitendienst bringt das Essen sechs mal pro Woche zu Ihnen nach Hause, auch ist der Fahrdienst für Fahrten zum Arzt, in die

Therapie oder ähnliche Fahrten stark gefragt. Präsidentin Brigitta Mangold berichtete über ihren Verein «Drittes Alter» und zeigte auf, wie hier bei vielen Anlässen Kontakte gepflegt und neue geknüpft werden können.

Säulen fürs Miteinander

Die Leistungen der Spitex Pratteln-Augst-Giebenach stellten die Teamleiterin Hauspflege Regula Scheidegger und der Geschäftsführer Titus Natsch vor. Das Thema «Wiebleibe ich länger in den eigenen vier Wänden?» fand regen Anklang. So wird die Spitex nach einem Spitalaufenthalt für die medizinische Betreuung sorgen. Auch für die Beihilfe im Haushalt und die Beratung, mit welcher Unterstützung man länger zu Hause bleiben kann, gab

es gute Tipps. Es wurde aufgezeigt, dass dank Zusammenarbeit der Spitex mit den beiden Altersvereinen unsere Gesellschaft funktioniert. In Kontakt sein, füreinander, miteinander sind Eckpfeiler unseres Zusammenlebens!

In Kontakt bleiben können wir aber auch über das Telefon. Wir alle haben zusammen vor 34 Jahren unsere GGA gegründet. Dank diesem gemeindeeigenen Netz können wir sehr günstig fernsehen, aber auch das Internet benutzen oder eben auch telefonieren. Die Swisscom hat mitgeteilt, dass der normale Telefonapparat abgeschaltet wird und man ein neues Abo lösen muss, nämlich ein digitales und dass die Apparate ausgewechselt werden müssen. Hier haben uns Sacha Gloor und Oliver Marugg

von der Improware aufgezeigt, dass das günstigste Telefonabo bei uns zu haben ist. Kein neuer Telefonapparatist nötig, und das Telefonieren kostet pro Monat 12 Franken (das günstigste Abo der Swisscom kostet 25.35). Das neue Abo via GGA und Improware kann übers Internet via breitband.ch oder im Laden an der Zurlindenstrasse gelöst werden. Selbstverständlich ist eine umfassende Beratung garantiert.

Bei Kaffee und Kuchen konnte das Gehörte zusammen mit den anwesenden Fachpersonen diskutiert werden. Wir wissen, wie man auch im Alter in Kontakt bleibt! Nutzen Sie die Angebote des GGA-Telefonierens, der Spitex und der beiden Vereine «Senioren für Senioren» und «Drittes Alter». Es lohnt sich.

Urs Hess, Gemeinderat

Pratteln Freitag, 10. November 2017 – Nr. 45

Spielgruppen Schmitti & Romana

Blicke in die Spielgruppen

In der Woche vom Montag, 20., bis Freitag, 24. November, sind die Türen von 9 bis 11 Uhr der Spielgruppen Schmitti und Romana (nur freitags) geöffnet, um einen Einblick in die beiden Institutionen zu gewähren. Zukünftige Spielgruppenkinder mit ihren Eltern sowie alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, die Orte zu besuchen.

Anlass für die offene Spielgruppen-Woche ist die Ausstellung im Museum BL in Liestal «Die Entdeckung der Welt». Die Erlebnisausstellung ist für die ganze Familie und zeigt, wie kleine Kinder die Welt entdecken. Zudem ist am Montag, 20. November, der Internationale Tag des Kindes wie auch der nationale Spielgruppen-Tag.

Die Spielgruppe Schmitti wird jeden Morgen geöffnet sein, die Spielgruppe Romana am Freitagmorgen. Informationen rund um beiden Spielgruppen finden Sie unter www.schmitti&romana.ch. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher!

Catherine Casanova



In der Woche mit dem Internationalen Tag des Kindes öffnen die beiden Spielgruppen Schmitti und Romana ihre Türen für Besucher. Foto 2Vg

Prattler Träff

Ausflug nach Schönenwerd

«Poetische Maschinen» nannte der Künstler Paul Gugelmann seine Skulpturen, ausgestellt im Museum in Schönenwerd.



Nun beginnen wieder die Sonntagsveranstaltungen im Prattler Träff. Einmal im Monat einen anregenden und gemütlichen Nachmittag in einer fröhlichen Gemeinschaft zu verbringen, das ist es, was das Träff-Team damit versprechen kann.

Den Anfang macht am Sonntagnachmittag, 19. November, ein Ausflug nach Schönenwerd mit Besuch im Paul-Gugelmann-Museum. Die Kunst dieses originellen Menschen – poetische Maschinen hat er sie genannt – lassen einen staunen und schmunzeln. Auf der Heimreise gibt es auf der Staffelegg einen feinen Zvieri- Znacht.

Treffpunkt ist am Sonntagnachmittag, 19. November, um 14 Uhr beim Schloss. Die Kosten für Fahrt und Museum-Eintritt betragen 30 Franken. Anmeldung ist erwünscht an rziegler@teleport.ch oder per Telefon 079 510 72 59.

Das Prattler-Träff-Team freut sich auf einen anregenden und gemütlichen Nachmittag, vielleicht auch mit Ihnen!

> Anke Gloor, Röbi Ziegler und das Träff-Team

Was ist in Pratteln los?

November

Fr 10. «Emil Dill und die Moderne».

17 bis 20 Uhr, Landschaften, Stillleben, Bildnisse im Schloss, historische Arbeiten und Karikaturen im Museum im Bürgerhaus, Kultur Pratteln.

So 12. Kunstausstellung, Finissage mit Führung.

14 bis 17 Uhr, Schloss und Museum im Bürgerhaus, 15 Uhr, Führung mit Kunsthistoriker Georg M. Hilbi im Museum, Kultur Pratteln.

Weltmusik.

19.30 Uhr, Saal, Konzert mit der Liedermacherin Julakim, Kultur Mayenfels.

Do 16. Senioren-Wandergruppe.

9.45 Uhr Bahnhof, von Kaiseraugst rheinaufwärts, Details unter www.ps-wandern.ch

Fr 17. Kinderfilmnacht in der Bibliothek.

19.30 bis 21.15 Uhr, Gemeindebibliothek Bahnhofstrasse 16, mit einem Trickfilm, der das Herz erwärmt.

Vernissage

Kunstausstellung.

19.30 Uhr, Schloss, Elena Lichtsteiner (Figuren) und Gret Spengler (Drucktechniken), bis 10. Dezember, Kultur Pratteln.

Mi 22. Kasperli-Theater.

13.30 und 16 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, zum Internationalen Tag des Kindes, Tagesfamilien Pratteln/Augst.

Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Zülli.

Do 23. Verkaufsevent le pavillon.

11 bis 20 Uhr in der Beschäftigung Lachmattstrasse 1, Wohnheim Kästeli.

Fr 24. Premiere «Acht Fraue».

20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr, Regie Niggi Reiniger, Laienbühne Pratteln.

Sa 25. Bazar Mayenfels.

10 bis 18.30 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, Shuttle ab Bahnhof, Coop und Tramhaltestelle «Gempenstrasse», Pro Mayenfels.

Prattler Wiehnachtsmärt.

14 bis 20 Uhr, im Zentrum um die reformierte Kirche, www. prattler-weihnachtsmarkt.ch

Abstimmungen.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Abschiedskonzert.

19.30 Uhr, reformierte Kirchgemeindehaus, Jodlerklub Mavenfels Pratteln.

Kriminalkomödie «Acht Fraue».

20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Regie Niggi Reiniger, Laienbühne Pratteln.

Konzert zum Mittanzen.

20 Uhr, Kuspo, mit Georgy's Big Band, mit Wirtschaftsbetrieb, Kultur Pratteln.

So 26. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Bazar Mavenfels.

10 bis 17 Uhr, Saal, Shuttle ab Bahnhof, Coop und Tramhaltestelle «Gempenstrasse», Pro Mayenfels.

Abstimmungen.

10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Prattler Wiehnachtsmärt.

11 bis 16 Uhr, im Zentrum um die reformierte Kirche, www. prattler-weihnachtsmarkt.ch

Mo 27. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Mi 29. Kriminalkomödie «Acht Fraue».

20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr, Laienbühne Pratteln.

Do 30. Kriminalkomödie «Acht Fraue».

20 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Regie Niggi Reiniger, Laienbühne Pratteln.

Dezember

Fr. 1. 15. Prattler-Geschichten-Nacht.

19 Uhr, Restaurant Engel, Gastronomie ab 18 Uhr, Organisation: Frauengruppe.

Vernissage

«Himmel und Erde».

19.30 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Werke aus Ton von Lucia Magdalena Brogle-Finatti, bis 7. Januar, Kultur Pratteln.

MGP-Jubiläumskonzert.

20 Uhr, Kuspo, Saalöffnung ab 18 Uhr, mit Uraufführung, Musikgesellschaft Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilung

Einfachere Suche nach Landratsgeschäften

Kanton BL. Nachdem bereits auf Anfang August 2017 eine neue Geschäftsverwaltung für die Sitzungen des Regierungsrates eingeführt worden ist, werden jetzt auch die Geschäfte des Landrates mit der neuen Software administriert. Damit konnten die Darstellung und die Suche von Landratsgeschäften auf der Internetseite des Kantons verbessert werden. Neu werden die Geschäfte von Land- und Regierungsrat mit der Software Axioma geführt. Dieses Tool ist in 17 weiteren Kantonen im Einsatz. Auf der Internetseite können damit die Landratsgeschäfte seit Beginn der laufenden Legislatur im Juli 2015 sowie sämtliche pendente ältere Geschäfte mit verschiedenen Abfragen gesucht werden (siehe www. bl.ch/lr-geschaefte). Der Wechsel war nötig geworden, weil die bisher programmierte Geschäftskontrolle nicht mehr unterstützt wurde.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag Auflage: 18070 Expl. Grossauflage 10632 Expl. Grossaufl. Muttenz 10431 Expl. Grossaufl. Pratteln 2998 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (tas) Pratteln: Verena Fiva (vf) Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw) Sport: Alan Heckel (ahe) Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.choder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

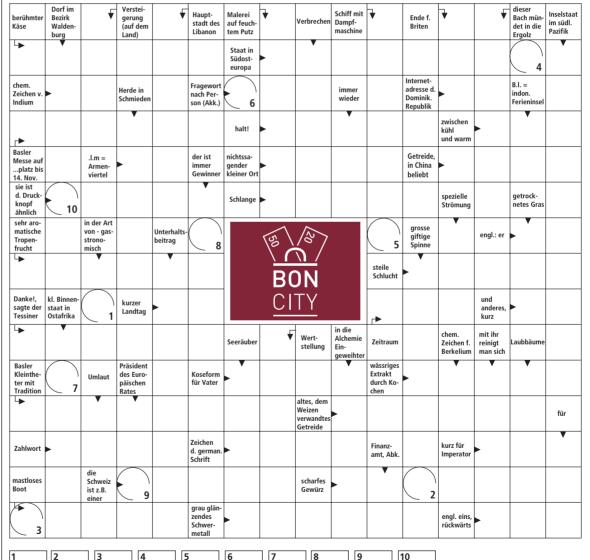
Verlag LV Lokalzeitungen Verlags AG Missionsstrasse 34, 4055 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.







Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 21. November die drei Lösungswörter vom 3., 10. und 17. November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!